



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

488 (22.10.1919) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-188029

annheimer General-Amzeia

Badifche Renefte Rachrichten

Die Schuldfrage. Di helm II.

Berlin, 21. Ott. (BB.) In der Beröffentlichung ber bin nerungen aus bem Welttriege von Graf Czer-bin lahrt die Boff. Zeltung fort. Die Ed,wierigteiten im Saharell Raffer Wilhelms, sich anderen Ideen und Ge-tanten anzupassen, nahmen im Laufe der Jahre zu. Das war be Schuld feiner Umgebung im weiteften Ginne. Der Raifer bunte fagen ober tun, was er wollte - ob richtig ober felle - er fließ fiets auf begeifferte Bewunderung im Lab fanden fich immer Menidjen dugendweise, die ihre Beminderung unterbrachten

Die zweisellose Begabungen gewesen wäre, seinen beit tastenden den Staffeln der Aritif zu suchen. Bei ber kattenden. Bei der ber Kritif zu suchen. Bei der stiebenden Kriistsosseit verlor er das Maß; das war sein ungliebenden Kriistsosseit verlor er das Maß; das war sein unglieben den Kriistsosseit verlor er das Maß; das dehr ftart. Matthet. Bar ber Raifer in Bort und Gefte ftets febr ftart, war er speziell während des Arieges in seinen Handlungen das bedeutend weniger selbständig, als man im allgemeinen milmmt. Biet mehr als die Oessentlichteit glaubte, war er tr Gescho den e und nicht der Schiedende, und wenn sich die Entente heute das Recht anmoht, Aläger und Richter in imer Berson zu sein, und dem Kaiser den Prozeh zu machen, ist dies absolute von der Roser immer fallschund it bies abgeleben von allem anderen immer falfch und afterecht, weil Raifer Wilhelm sowohl bei er Borge-bichte bes Krieges als auch während des Krieges niemels Kalle spielte, die ihm die Entente zuschiedt. Er sühnt diese and, die nicht die feine ift. Er tann in seine Einsamteit in Troft mitnet men, stets nur bas Best e gewollt au haben. mi troit mitnehmen, stets nur das Best e gewollt zu haben, mid troit alledem, was heute über Kaiser Wilhelm gesprochen dird, gilt sür ihn voll und ganz das Wort: "Friede den Mensen aus Erden, die guten Willens sind." Wenn er sich von er Welt zurückzieht, so konn er das kostvarste Gut, sein putes Gewissen, mitnehmen. An die alleinige Weltzuste Gewissen, dahre er wohl niemals, aber seine gingen gewiß dahin, daß Deutschland dauernd unter er sie m Rächten der Weltzusten. Wilhelm bei seinen Iden.

36 meiß bestimmt, daß Raifer Wilhelm bei feinen 3bern beige bestimmt, daß Ralfer Wilhelm ver seinen soein sedante vorschwebte, zu einem Weltoblommen mit En geland in de Delt zu teilen. Wenn heute befundet wird, Wishelm II. wie diesen Krieg ab sich ich vorbereitet und dann entsten ja wid er spricht dies seiner jahrzehntelangen frieden Regierungstätigkeit. Als der Krieg ausbrach, war der koller pan den kanstalten lieberzeugung durchdrungen, daß deller von der sellensesten Ueberzeugung durchdrungen, daß is fich um einen ihm aufgezwungenen Berteidig ung schieg handle. Diese Ueberzeugung teilte mit ihm die erfactende Mojorität des deutschen Volkes. Trop der demonstalle aufgezragenen Siegeszurersicht glaube ich, daß Wischnahm 11. im Kointer 1917 bereits Iweisesten Wusselle und von bein sehnlichsten Wunsen ertenglichen Ende zu kommen. Diese war weisen weisen werden wieden von dem sehnlichsten Wunsen ertenglichen Ende zu kommen. Diese war weisen ertenglichen Ende zu kommen. Diese abt war, au einem erträglichen Ende zu kommen. Diese ihrenzeugung brachte er einst mir gegenüber zum Ausdruck über die gegenüber des er, der die andern wollten boch teinen Frieden, bevor Deutsch Berfd metteri fei.

Wilson und das Friedensangebot vom 12. Dezember 1916.

Berlin, 22. Ott. (Bon unf. Berl. Buro.) Der Unterousmmlung, ber die Berantwortlichteit für ben Erien leitzustellen bat, ift gestern zum erstenmal zusammen-kirtien. Dan tann nicht sagen, daß biese erste Sihung von ihrt besondere bellen Stern bestrahlt gewesen ware. Juerwies es fich ichon, worauf von vornherein aufmertfam ot worden mar, als ein Unding, die Sigung in einem Rommittionen beren Mitglieder, die Abgesandten der Reand und bann noch ein pear neugierige Abgeordnete aufbinehmen. Die Deffentlichkeit wor in Wahrheit aufgerst beat Schließlich hatte, da mit achtzehn bis zwanzig für die telle beitimmten Zulaftarten naturlich fein Austommen dar, das Los entichieden. Go batte die Conne über manchen ngerechten geschienen, und mander Gerechte war im Schat-Beblieben. Aber auch fonft hinterließ bie geftrige Sinung Berade erhebenden Eindrud. Für den, der auch ichon betrend der letten Kriegsiahre die offiziölen und offiziell beiten Begenden über Bord geworfen und lich fein eigenes ber Borgange gefigltet hatte, bot, mas gestern enthullt berbe, ja faum etwas Reves.

Nach einmal zogen die Berwicklungen, die tragsichen derfiredungen, die Missperständnisse und großen und kleinen bentagt enlightiden Irrifimer an uns vorüber, die das Uebel, das an Auffurmenschheit in ben letzten vier Juhren frag und an tem das Deuticheit in den leizien vier jugren füng Ale-enhofte, ins Gigantische wachfen ließen. Dennoch ward durch is neine a Beltrine Bernehmung bes Grafen Bern ftorff bie rechte Orbeit wohl nicht erzielt. Es erwies sich, daß die Dittglieder as Unterfuchungsausichusses felber die Materie anscheinend Sans beherrichten und baß sie mit ihren Zwischenfragen he Aufliellung des Tatbestandes mehr erschwerten als erleicherten rien. Befier mare es ichon gewesen, ben Grafen Bernftorff telidet und ungehemmt ergablen zu lassen, mas er über die tieben sind bler, die von uns ausgingen, und die Frieabfichten, mit benen Billon fich trug, mußte. Rach ort det, wie das Frage- und Antwortspiel sich gestern gestalthe founte man saft zu dem Schinft sommen: die Leute von Baterlandspartei haben am Ende recht gehabt, Briebensfühler von 1916 mar ein Rehler, er murbe ben ber Entente als Som ache aufgescht.

Run fagt man uns freilich, diefer erfte flüchtige Cinbrud beite beite wieber ; ure chiger üdt werden. (!) Die Ausnoen, bie für beute gu erwarten maren, murben ein gang bisiet Bild ergeben. Dann aber hat man gestern nicht eben Bir prozessert.
Bir mollen volle Klarbeit, wollen sie vor allem

wierer feldst willen. Diefer Untersuchungsausschuß wuch

to verfahren, bag durch ihn und in ihm noch Möglichteit alles ausgefullt und ausgemergt wird, was heute in ber Beurteilung ber Bergangenheit die Beifter trennt und icheldet. Bir wollen volle Rlarbeit über die Bergangenheit, um mit vereinten Rroften ben Bou ber Butunft aufrichten gu tonnen

Der Kampf um Belersburg.

heffingsors, 21. Ott. (BB.) Die Rordmestarmee befeste ben Borort Buttomo südlich von Betersburg.
Judenitschie Stab siedelte nach Jarstoje Geloüber. Heftige Rämpfe fanden zwischen ber englischen Flotte und Kronstadt sowie Rrasnoja Gorta ftatt. Dranien.

Die Bolichemiften halten die Bahnftrede Betereburg-Bitebet. In Richtung auf Plestau macht die weiße Armee Fortschritte. Tie Bollchewisten zogen fich süblich vom Peipusse hinter den Wollfajajiuß zurück.

Bermondt will mit ben Leifen verhandeln.

Reval, 19. Ott. (WB.) Auf einen Funtipruch bes alleften englifden Ceeoffigiers por Libau, morin bie Raumung von Dunamunbe u. Thorensberg feitens ber ruffiichen Truppen gefordert wird, antwortete ber Obertommandierende ber ruffifchen Beftarmee in einem Funffpruch, baß er nach erfolgter Sicherung ber ftrategischen Bafis für bie Offen five gegen bie Boliche miften ben Letten bereits am 10. Offeber ben Baffen fill ft and anbot unb erluchte um Unterftugung ber babingebenden Bemühungen. Der Obertommanbierende ber ruffifchen Beftarmee erfuchte

Der Oberkommandierende der russischen Westarmee ersuche weiter um die Entsendung bevollmächtigter Vertreter zur Beratung der geeigneten Mohnahmen, um das unnühe Blutvergießen sosont zu beendigen.
In einem weiteren Funkspruch "An alle" wendet sich Oberst Awaloss Berm on die n die Bölter der gesanden West mit der Vitte, unverzüglich auf die früheren Bundesgenossen Auslands einzuwirlen, denen er bereits seine Bereitwilligkeit zu Verhandlungen erklärt habe.

Die Reichsregierung und die weffruffifche Republit.

Berlin, 21. Oft. (BL.) Im Hindlick auf die Meldung, daß die westrussische Regierung einen dipsomatischen Bertreter in Verlin bestellt habe, ersahren einige Abendblätter, daß die Reichsregierung sede Anertennung der westrussischen Republik und des neuen Zentralrotes für Westrussisch abstehnt und auch den westrussische Rertreter nicht anertennen murbe.

Eine Berichwörung in Elfah-Lothringen.

Condon, 21. Oft. (Reufer.) In Gtragburg ift eine Berichmorung aufgededt worten, die auf die Reu. tralifterung Elfaß. Lothringens gerichtet ift. Der Buhrer und zwei andere Berfdmocer murben verhaftet. Gin Gewertichaftsführer, ein fru berer elfah-lothringifcher Mbgeordneter und ein frangofilder Sogialift follen in bie Ungelegenheit verwidelt fein.

Der Kampf der Bfalg.

Ein bunfler Chrenmonn.

Die Bfafgentrale meldet: Dos Organ der gandauer Saffiften bringt eine öffentliche Ertfarung, nach ber ber befannte hans Eggersborf (Uhrens) aus dem Bunde "Freie Plaiz" ganz a u s g e i ch i e b e n fei. Eggersborf war betanntlich die Scele der pfäizischen Hochverrotobestrebungen. Un seinen Musschluß dürsten sich noch in t e r e i f a n t e E n thüllungen fnüpfen, befonders barüber, wo das plete Beld ber Salliften hergetommen und mobin es gefommen ift. Wer mit ben pfalgifchen Berhalfniffen vertraut ift. hat ein solches Ende ichon lange vorausgesehen und um eines solchen "Chrenmannes" willen schmachten noch heute anblreiche treue beutsche Manner im Gefängnis.

Friedensfragen.

Amerifa und die Ratififation.

2012 Paris, 21. f. ft. (Eig. Drobte, indir.) Aus Remport wird gedraltet: Als Antwort auf die Erflörung hitch-clod's fagte Lodge, die Mehrheit des Senats werde fur die Barbehalte, die in der Entschließung zugunften der Ratisitation enthalten sein werden, stimmen. Diese Borbehalte werben ben frieden fichern wie auch die Unabhangigfeit ber Bereinigten Staaten gemabrieiften. Das Biel dieser Mehrheit ist, den Bertrag zu amerikanisieren und so der Menschweitssache zu dienen. Die republikanischen Führer der Kammer und des Senats glauben, daß die Erörterung des Bertrages in einigen Tagen beendet fein mird. Der Rongreg wird fich bann auf ben 10. Rovember vertagen.

Bafbingion, 20. Dit. (Reuter.) Rriegsfetretar Bater teilte mit, bof die ameritanifchen Truppen gu Boligeigmeden in Schleften ober irgend einem anderen Lande, für meldes die Boltschftimmung geplant ift, nicht permendet merben, bevor der Senat ben Friedensvertrag ratifiziert hat.

Umerita raffet in Franfreich ab.

222 Paris, 21. Oft. (Eig. Drahtber. indir.) General Connor, ber Oberfommandant ber amerifanifchen Truppen in Franfreich, führte einem Korrespondenten bes "Nemporfer Berafb" gegenüber aus. Die gurzeit noch ca 15 000 amerifonischen Colboten in Franfreich werben nach Ablauf eines Monats heim gefchafft sein. Die Heim. endung der in ameritanifder Mefangenichaft befindlichen beutschen Coldaten ift bis auf 5 Mann, tie in Spitalern liegen, und die fobald als monfich über Roln beimgeschafft merben, been bet Much die Liquibationsarbeiten werben binnen einem Monat beentet fein. Alles ameritanliche Buro-material und die Autos werben Elgentum ber frangofifchen Regierung. Alle Arbeiten der emerifonischen Regierung mer-

ben nun in Frantreich von Ziviliften beforgt werben. In ben nadifien drei Wochen merten blie Departemente und Buros ber ameritanifchen Armee im Gipjeepalaftbotel gentralifiert. Beneral Connor übt feine Stontrolle aus über ble ameritanilden Krolte in ber Belegungegone, welche unter bem General Muen fieben und unabhängig von Baris verpflegt merben. Ralls die amerifaniften Truppen gur Befegung Ober-ichteitens in Frantreich eintreffen werben, wird General Connor ibrea Transport burch Frankreich leiten, bach werben fie richt mehr unter feinem Kommanbo fteben, fobafb fie deutsches Glebiet betreten.

Die Besehung Theaglens.

Der Persailles, 21. Ott. (Eig. Drahiber.) Die Beseinung Thraziens peht in befriedigender Weise vor sich Die Sul-garen ziehen sich zurück, indem sie der Notwendigkeit Rech-nung tragen, die Eegend zu räumen. Das grechische Haupb-quartier teilt mit, daß Xanti am Freitag besetzt wurde,

Wohin Revert Italien?

Bon unferem nach Rom entfandten Sonberberichterstatter, c.b. Rom, 15. Oftober.

In die stürmischen Borbereitungen zu den italienischen Abgeordnetenwahlen hat die Rede Giolittis die Brandsackel geworsen. Gleich einem Esstalt annehmenden Esspenst, dessen Auftreten vier Jahre hindurch gesürchtet wurde, erschien nun der ebemalige Ministerpräsident auf der Bildsläche und verlangte im Namen einer ernsten Bolfsmosse Rechenschaft sur den Eintritt Italiens in den Krieg. Ob es im Interesse des Landes war. Leidenschaften aus neue zu entsachen, die nun sur immer begraden sein und einem allgemeinen Burgfrieden, der wenigstens eine gesunde Jusunst zu gewähren hatte. Plat machen sollten? Tatsache bleibt, daß Italien durch die Rede Glolittis wieder so leidenschaftlich wie nur möglich in zwei Lager gespalten wurde, in Interventissen nur möglich in zwei Lager gespalten wurde, in Interventiften und Reutraliften. In moglofen Butausbruchen erging fich bie nationelistische Bresse gegen Giolitti. Man nannte ihn Deserteur und Miesmacher, der tein Berständnis für den idealen Sinn des italienischen Krieges habe und durch seine eigene einn des stallenischen Krieges habe und durch seine eigene diktatorliche Bergangenheit tein Recht besihe, Reformvorschläge für das neue Italien zu machen. Denn so wenig sich auch die Opposition der Logit seiner sozialen Borschläge im Grunde wird verschlichen können, mag men sie begreislicherweise nicht gerade von Gioliti entgegennehmen. Man sucht seine Worte, soweit man sie nicht sachlich zu widerlegen der mochte, mit den üblichen personlichen Angrissen auf seine politische Bergangenheit zu distreditieren und veschausdigte ihn direkt der Lüge in dezu gut seine Redountung den Recht politische Bergangenheit zu distreditieren und beschutdigse ihn direft der Lüge in bezug auf seine Behauptung, den Bertrag von London nicht gefannt zu haben. Namenulich sind die Nationalisten, die erst fürzlich insolge des Jiumer Indichensalisten, die erst fürzlich insolge des Jiumer Indichensalisten, die Estimationalisten, die erst fürzlich insolge des Jiumer Indichensalisten, die Aufligenfalles die Alliierten son neuem als einen über alle Erwartungen hinausgehenden darzustellen. Daß dabel Rittleinen guten Leil des Hagesschauers abbetonnnt und der Schwäche gegen deide Teile, sowohl gegen die Alliierten wie gegen Deutschland, angestagt wird, darf weiter nicht wundern. Es ist sedoch nicht anzunehmen, daß ein so stuger Kenner seines Bolses wie Giolitti, diese Birtung seiner Rede vorher abzumessen wergaß. Bielmehr mochte ihm in Hinsicht auf die Jutunst Italiens, deren Kräftigung er in einem gerechten Bölserdund und in freundschaftlichen Beziehungen zu allen Bölsern, namentlich auch den Besiegten, erkennt, daran allen Boltern, namenilich auch ben Besiegten, ertennt, baran liegen, eine Ria ung ber öffentlichen Meinung über ben Sinn des Krieges berbeiguführen.

Unverfennbar steuert heute die überwiegende Mehrhelt der italienischen öffentlichen Meinung auf ein europäisches Reichgewicht hin. Sie außert sich in einem fortbestehenden Bertrauen gur Bufunft Deutschlands. Borber maren bie Trager diefes Gleichgewichtsgebantens die Mehrheitsfogialitien. Reuerdings bat der Fall Fiume ihm auch im notionali-stilden Lager die eifrigiten Anhänger geschaffen. Dieser Fall Fiume ist trop aller beruhigenden Bersiederungen der Regis-rungspartei über die freundschaftlichen Absichten Englands und Franfreiche feinesfalls aus ber Welt gefchafft. Es wird fich erft zeigen muffen, auf melder Geite nachgegeben worben ift, um das Einvernehmen berzustellen, mabrend namentlich das nationalistische Lager hinter D'Annungios Handstreich als einer Kraftprobe gegen die Gewaltpolitit der Alliterien steht. Auch die Londoner Sympathiefundgebungen für Itolien anlählich der Abreise Sir George Buchanans nach Rom eermochten den im Grunde fehr aufs Ronfrete gerichteten Sinn ber Italiener nicht einzuschläfern. Weim es Tittoni in Barts nicht gelingt, bas Broblem Riume im italienischen Geschmad zu lojen — und das scheint nach französischen Zei-tungsmelbungen nicht ber Fall zu sein —. so find neue Stürme gegen die Berbundeten zu erwarten, zumal das Mistrauen noch durch die Befreiung Aidins in Aleinasien ohne Hinguglehung italienischer Truppen weiter geschürt wurde.

Steht auf diefe Beife ber italienifche Bahltampf ftart unter bem Einfluß ber auswärtigen Bolitit - und Giolitt hat es verstanden, durch seinen Hinweis auf die Borgeschichte des Krieges sowie namentlich auf die Mängel des Londoner Bertrages bezüglich Flumes die Branbfadel in die bereits glimmenden Leidenschaften zu werfen -, fo treten dazu noch ichwere innere Fragen, die einen wahren Wirrwarr in die Spaltungen der Barteien gebracht haben. Giolitti nun tritt in leiner Rebe nicht nur der Finangpolitit Kittis entgegen. beren Steuerprojefte große Ungufriebenheit bervorriefen, fonbern er macht ben Maximolisten Jugeständniffe, die selbst vor ben tomnunistischen Tendenzen nicht gurudschrecken, während er gleichzeitig durch feine Schulreformvorschläge die Rierifalen ju gewinnen und fo ben großen fogial-fleritalen Blod gu ichmieben fucht. Bie weit fich aber flore Biele logialer Ratur bei ber gegenwärtigen Lage verwirklichen laffen, ift nicht abguleben. Sot boch felbft ber Bolognefer Cogialiftentongreß mehr Berwirrung als Rfarung binteriaffen. Eine bestimmtere Grupplerung mirb fich liberhaupt erft herausbilben tounen, fobald die Regierung ihr Programm befannt gemacht hat. Man hofft, bag fie im Intereffe ber Beruhigung bes Banben nicht länger barauf warten läßt.

Angesichts all dieser gegeneinander fampsenden Richtungen ware es sedoch völlig irrig, angunehmen, daß Italien eiwa der Un urcht e gutreibe. Selbst Borfammnisse wie der blutige Aufruhr von Riest und Terranova sind viel zu sehr örtlich begrenzter Ratur, um als symptomatisch gesten zu dürsen. Aehnliche Borgänge, wenn schon unter anderen Avauschumgen, haben sich zu allen Zeiten in Italien abgespielt, bessen soziale Berbünde nie so einheitlich organissert waren, um daraus eine umsalsende Bewegung herzuseiten.

Der Bufich von Jiume.

Bern, 21. Oft. (288.) Rach dem "Secolo" geben die Berhandlungen mit den Allierten über die Frage von Fimme mur tangfam pormaris. Eine rojche Erfebigung ift nicht zu

Die Reichsichulfonferenz.

me Berfin, 20. Oft. Seute find bier auf Einfabung bes Reichsminifters bes Innern über 100 Bertreter bes Reichs, ber Banber und ber Gemeinben zu einer Borbefprechung über ble im Fruhjahr 1920 ftattfinbenbe Reichsichultonfe." rong gusammengetreten Mis Baben sind anwesend Unterrichtsminister hummet, Ministerialbireft. Schmibt und Stadtschulrat Dr. Sidinger, letterer im Auftrage bes beutiden Etabteinges.

Der Berfin, 22. Oft. (Bon underm Bert. Bürd.) In der Aelchsich ult on feren a die leit vorgestern in Berlin unter dem Borfin des Neichsendnissers Kach innt, ist ein Auslich auf die geingeseht. Er besteht nus 84 Mitgliedern, von denen Breußen arct. Banern, Gachien und Bürrtnmberg je zwei, die anderen Känder je einen, der deutsche Gudderband geweichte gesteht der Berband der großen deutschen Landgemeinden je einen Marteige Kellin.

Der Barfelfag ber Dentschen Bollspartel.

Die Schniffinng.

Gie muffe an ihrem liberafen und fogiglen Charafter un-

debingt seinhelten. Abg Du schannover wendet such gegen die ungerechten Gorwürfe, die der Landwirtschaft gemacht werden. Dr. De fle, ein Bertreiter der beseichten Gedicke, erstärte, die Entende hasse dasse deutsche Gelle das deutsche Gelle nicht, sie verachte vielmehr seine nationale Würde-lasigkeit. Einschliehungen an die losgerissenen beseichten und der deutsche Gediete sawie an die Deutsch-Destoreicher, die der Juderssicht auf Grsüllung der nationalen Einheit Anddruck geden, wurden

Die Claisrede des Reichsichagministers.

Die Alastede des Keinsignantieres.

Derlin. 22. Dit. (Bon unserem Betiner dire.) Das Argebnis der gelirigen Sizung der Katlansidersammlung war die Etotrede des Keichsichap ministers Dr. Mover-Kausbeuren. Sympachisch berührte die Urt, wie der Rinister er-Kausbeuren. Sympachisch berührte die Urt, wie der Rinister er-Kausbeuren. Sympachisch berührte die Urt, wie der Kainster er-Kausbeuren. Sympachisch dein mit dem gewen Bolle in dem Berlangen suhe, dah die Anton to unsern Borw altung in den belegten Aehre, dah die Anton to unser Verwallich war die Hitteitung, dah der Erfös ans den gerlieten Hersten und die Ritteitung, dah der Erfös ans den gerlieten Herstellich war die Ritteitung, dah der Erfös ans den gerlieten Herstellung, dah der Erfös ans den gerlieten Herstellung, dah der Erfös uns den gerlieten Katlandigung, das mit der Auflösung der Artegsgesellisch aften fottgeschung mit der Auflösung der Artegsgesellich aften Artegsgeschlichung mit der Auflösung der Artegsgesellich erfende Repoles war oder ohne Zweisch der Artegsgeschlichen Anderen Artegses von Berfeldigung dervor. Der Höhepunkt des ministeriellen Appeles war oder ohne Zweischen Truppen, Aedien reich beiegte Schilderung der Franklen auflichen Truppen, Aedienten was wie dans Berfelles sir die felndlichen Truppen, Aedienten was wie dans Berfelles sir die felndlichen Truppen, Aedienten was wie dans Berfelles sir die felndlichen Truppen, Aedienten der Artegere Ardlie. Es datte den Anischen aufleren, gebieben der Artegere Ardlie. Es datte den Anischen aufleren, als der Artegere verein, als der Artegere verein, als nen Refforts vertreten, fondern auch an die Unterte appelleren, ale er bas Berhalten ber Millierten im befehten Gebiet einen Musfaufungsaft nonnie. Wos man von uns verlinge, fet nicht oft in vertrags mibrig, fanbern fehablge feillen Endes die Willensvollftreifer von Berfailles felbit.
Was donn noch nach der Ministerrebe folgie, mar telle Wieber-

holung bes Orborien, tells fantie Opposition, bie bonn oute bei feberfen Ungriffen gegen bas Renferungsprogramm entichtet. einem Cogialbemotraten und einem Bentrumpabgeorbueten fprach noch Bert Gothein, ber fich im wefentlichen mit ben Ausfich-runnen feines Mmissachfolgers einverstanden erffdrie Mit einer beruhigenben Geffarung bes Minifiers ichloft bie Stittung ab.

Nationalver amminug.

Am Ministerlisch De Mahr. Beifing um 1.00 Uhr. Brechtident gehrend ach erdfinel die Gisung um 1.00 Uhr. Auf der Togesordnung lieben zumächt Keine Aufragen.
Auf eine Arfrage des Aby. Dera mann (Fir) bergen unerlendter Ausluhr von Broinstreide nach holland und don ficuntz-geschlächteiem Fleisch nach Belgien wied geautwortet, daß die Biresbestimmungen verisdarft worden find, daß aber eine Aenderung erft zu erwarten sei, wenn der alte Folgrenze wieder bergeftellt sei.

Auf eine Anfrage bes Mig. Gin iele (Dentschnaft,) wegen ber Ermetbung ber Frau Biorch in Maing burch einen frangolifchen

Soldaten wird geuntwortet, daß eine Antwert Frankreichs noch midit botliege.

Goldelen wird genntweitet, daß eine Antwort Frankreichs noch mich vortlege.

Diecous wird die Beratung des Krichkhankhaltes dei der Abieilung Reichschamminger De. Rat The Bermaltung der im Reichschamminger De. Rat The Bermaltung der im Reichschamminger De. Rat Thie Bermaltung der im Reichschamminger De. Rat Thie Bermaltung der im Reichschamminger De. Rat Thie Bermaltung der im Reichschamming der Reichschaft Mamminum, Geletzgiltäl macht nicht mer bied Arbeit, de lie im Gesellschaften Unternehmungen unter The Bermaltung der Kreiche Gelteichteft, Allamminum, Geletzgilten Bequilte der Buchfisheung und Denbelschlichtige arbeiter Frankspeicht mer Betweitung und Denbelschlichtigen. Die erzige Arbeit liegt in der Serwaltung und Bertwertung der entbetricht getwordenen mobilen nie mandbilen Gerechgüter. Im die Kerwaltung der mobilen Derrekgüter auchten derechgüter. Im die Kerwaltung der mobilen Derrekgüter auchten der Schambe, abne isch Sperchint und de Gehändigen Konunf mit dem Dieblich. Burgeit daden mit Sood Derrlager und 1000 weitere Schlien, iso sich Derrekgüte befindet, ielt in der hand. 180 Reitwonen für entwenderes dur find aufmägleichen den Schamben werden der Schamben der Schamben der Schamben der Schamben für entwenderes dur find aufmägleichen der Schambingen Abn Reichsbectwertungsenn inn der Abstaben der Schamben der Schambingen Abn Beichsbectwertungsenn in der Kriedensberiebe in weben and der Schamben der Schamben der Schambingen Abnahmen der Anfalten Jahreb wird des Kriedensberiebe umnermebelt werden und einer betriebe und ben der Schamben der Ablateibungen in den Gehalt einer Verlagen der Ablateibungen werden der Ablateibungen in den Gehalt eingelicht werden und ein geführt der Abnahmen vorhand werden der Ablateibungen und der Abnahmen der Ablateibung der Abnahmen vorhanden Beitriebe abhan beite Mehrichen Bertrieben der Ablateibung ist der Artischen Bertrieben der Ablateibung ist der Antischen Bertrieben der Ablateibung ist en der Schamben werden der auch eine Schamben werden der Ablateiben aber Abnahm der

Bertod.)

My. Glebef (Eng.): Der Breicht über die Militärwerffääten gigt ein tro Alofes Bild. Die Militärwerwoftung in den Dereses und Marinewerschieben det ungleublich gewirtschaften in dere Serbaienis dasser, das die Brobastionsmöglichders gehaben werden muh. Duber erschein dier den Affordsschiedunglichders gehaben werden muh. Duber erschein dier den Affordsschiedunglächen gehaben nicht zu harf vermindert werden. Die Kellerbeiteite gehaben, nur dass gibt nicht gehabers eine des sichten nicht zu harf vermindert verden. Auchterbeitriebe gestalten, wähn och ober einerteile gehabers auf des Altbe Tim nung von der konstiderträge bei Arbeiter und kinarfielten. Die jurifisch gedilbeten Kinangsberrweitungsles mit gelten burch technisch bergebildete Beamte ergängt werden.

Dentines Reim. Der guverfichtliche Reichspröfibent,

Derfin, 22 Oftober. (Bon unferem Berfiner Bfiro.) Reichsprafibent Gbert batte biefer Lage ben biefigen Rorrefpondent m bes Mabriber Imporced gu einer Unterredung emplangen. Derr Chert benann mit ber Feststellung be- Latfothe, daß unfere Lage fc wierig fei, baf mir aber mit ganger Tattrait entichloften maren, fie zu verbeffern. Di. insteite Corne ware bie fur ben Wenter Wir feien bemibt. alles au versuchen, um die Ratastrophe zu vermeiben. Aber schon jest bedrückten uns 3 meifel, ob uns bas gelingen murbe. Dann sproch Herr Ebert sich sehr absöllig fiber bie von ber Entente gesorberte Biod ade bes bolichemistischen Rufe-lands aus. Optimistisch sprach er indes über unsere innere Bage. Es fei richtig, bag bie Republit und bie Regierung ren ber außerften Binten und von der Nechten bedrangt murben. Aber unfere Stellima fei ffarter benn je, und Die Linfe mirde uden Log fcmacher, Die Reaftion aber mare nicht zu befürchten.

(v) Berlin, 29. Cliober. (Bon woferm Beriner Bire.) Der Beichteft, bun Deurschlaub lich on der Was bingtoner Arbeiterton. forang beseichgen joll, ih gestern in einer Sipung bes Reichstabineits ge-

foft werben. Diefem Beident find Befprechungen mit ben bentichen bet Bereitigung bewagen beben, ihren Siderspründ neine beit bereitigung bewagen beben, ihren Siderspründ neinzgeben. Die diemmunistung der bemischen Belegarion sicht noch nicht zum fest. Berneitig wird ber bemotreitige Theoretic, ber neitonalöfenemische Profite. Der dem C. d. u. i h. e. Einerung, zu ben vistensichtigen Belegarion geben.

Die helmtehr unferer Kriegogefangenen.

Berlin, 21. Det. (289.) 3m Commer 1949 tauchten in Deufo fanb Melbungen auf, wonach ben beutichen Rriegogeich genen von ben britifchen Logerbehorden befannigegeben murt bağ bie boutfche Regierung bie Schulb trage, wenn Seimichaffung noch nicht ftottgefunden botte. Das Auswartige bat taraufbin fofort bie ich meigerliche Gefanbticalt Berfin um Bermittfung, um bei ber britifchen Regierung gegen be Berbreitung berartiger Radprichten ernften Ginfpruch gu erbeit und mit affem Radjorud barauf hinzuweisen, bafs die in englise Gewalt befindlichen deutschen Kriegogesangenen und Ziviliniernietie fiber die Haltung der beutschen Regierung nicht länger irregejubt fondern umgehend mohrbeitsgemöß aufgefiart murben.

Die bie bezeichnete Gefanbtichaft auf Grund ber in Benbe unternommenen Schritte nunmehr mittellt, wurde von ber britis Regierung verfichert, dof fie bie nötigen Magnahmen eingeleitet nm die Angelegenheit grandtich zu untersuchen, und daß sedem Ber suche, mober er auch komme, die deutsche Regierung auf diese Well zu verdächtigen, nachdrudlichst entgegengetreten murde. Die ich gerische Gefandtschaft in London wies barouf hin, daß ihr Defegiet bei bem Befuch ber Gefangenenlager freis bemilbt gewesen fet Befangenen über ben mahren Sachverhalt aufgutfären und gut be tonen, baß fowohl bie beutiche Sommung, als auch bie zu bleit 3mede gebilbeten prinnten Bereinigimgen nichts unterliegen, um !! fofortige Seimbefürberung gu brenbigen.

Die Artegsabgabe vom Bermögenszuwans.

- Monnheim, 22. Det Der Aligemeine Gabe! fanien. Berein hat fich an bas babifche Fmangninfierium mit ber Bitte gewandt, beim Reicherat babin zu wirfe. daß in den Ausfiihrungsbestimmungen gum Reichsgeles abs eine Kriegsabgabe vom Bermögenszumacht eine Borschrift eingefügt wird, wonach samtliche für bei erite Halbjahr 1919 zu entrichtenden Siants. Gemeinden Kirchen und Umsahsteuern am abgabepflichtigen Ender mogen in Abgug gebracht werden burfen, felbft wenn ibe Beraniagung bezw. Anforderung am 30. Inni 1919 noch nicht erselgt war. In der Begründung wird nachgewielst daß der Ausschuß der Deutschen Nationalversammlung bei der Bersegung des Stücktags sir die Kessisellung des Endormögen vom 31. Dezember 1918 auf den 30. Juni 1919 uber leben hat, auch den 8 f. Aller 2 des 30. Juni 1919 uber feben bat, auch den § 6 Alffer 3 (jeht Siffer 9) bes Gefent entfpreihend abjuandern. Infolgebeffen tonnten bei be Berechnung des Bermagenszumachies die am Stichtog no nicht veranlacten und noch nicht angeforderten Umfaufteur Steuer-Jufchlage nom Bermogen und Rachtrags-Umlant bom Bermogen nicht abgezogen werben, mas für viele Id fente von Abgobepflichtigen eine ungerechtfertigte Det belaftung bedeuten murbe.

Lette Meldungen.

Bela ftun in ficherem Gewahrfam.

Wien, 21. Dit. (BB.) Das Wiener Korr. Biro mcD Un der Genser Rochricht des Berner Tageblatt, wonach in Bela Aun gelungen set, aus seinem Intermerungsort zu demmen, ist kein wahres Wort.

Jufraftfreien des Friedenmorrtrugs.

havasnadzicht ichreibt "Echo be Baris", ber Oberfte Bat babe be ichioffen, bem Obertommando der Berbündeten die Bestimmung Datums anzuvertrauen, an welchem der Friedensverisch in Straft treben fall.

Der prenftifche Berfofjungsentwurf.

Berlin, 21. Ott. (W.B.) Das "Berliner Logoblait" erfille ber Emwarf der preußischen Bersassung ist serigst-und wird in türzester Frist dem preußischen Staatsministerium der gelegt und nach der Besprechung im Ministerrat der preußische Kandesversammtung gugeben. Glebcheitig mit dem Bersolische entwurf oder sogleich nachber wird der Landesversammtung ein En murf über die Bermaltungsreform gugeben.

Reichsauffanminifter Gebner in Berlin,

G Berlin, 92 Oft. (Bon unf. Berl. Bitro.) Der neue gride aufbauminiset Dr. Gehnex wird voranslichtlich beute in Belle eintressen. Die Besprechungen über die Ginrichtung bes neue Winisteriums werden dann sosart beginnen.

Der Prozen gegen ble Mischer an ben Mitglieber bes tarbollie

Gelchenverlas.

fie geborien bem fatholifchen Gefellenverein an.

Dim ferdam, 21. Dft. (288.) Die Elmes melben die Dm st: Sier traf Rato ale Conbergefandter Japans

Derfaiffes, 21, Oft. (26.8.) Roch Melbungen aus Total wird der Mitabo gegen Monntsenbe ben Friebenmerten von Berjalles ratifigieren.

Aus Stadt und Land.

Der Rachfolger des Bürgermeisters Dr. Finter.

Der offigielle Stobtratsbericht gibt folgendes befannt: Der Stobtrat beraumt für bie Bahl eines Burger. metfters Termin auf Freitag, ben 31. Oftober 1919, mittags 3.30-5 Uhr, an. Bon ben Fraftionen bes Bürgerausschuffes ift in aussicht genommen ber berzeitige Silfereferent im Ministerium bes Benern, Dheramtmann Dr. Balli, ber michtige Gebiete ber Cebenomittelverjorgung bearbeitet und. auch mit ben Mannheimer Berhallniffen febr gut vertraut ift. Bon Dr. Ball wird erwartet, bah er bie Gelchafte, die Dr. Finter im Berrich ber ftabtifchen Berergung geführt hat, ohne besondere Cinarbeitung übernehmen tann. Dies bat gugunften feiner Berjon ben Aussichlag gegeben. Burbe nicht bie Notwendigfeit, in ber Berforgung der Benolterung mit ben wichtigen Bebensbeburfniffen feinerlei Stodung eintreten gu laffen, um für ben Binter gerliftet gu fein, eine in Diefem Bereich befonbere funbige Sand erforbern, fo muren gewiß neben Serrn Dr. Balli auch andere Berfonlichkeiten, inobesondere solche, die fich im Dienfte ber Stadt bereits bewährt haben, ernfillich in Betracht ftigegen morben.

Der springende Bunkt bei der Wahl des Rachfolgers des etigen Oberdürgermeisters von Karlsrube muh sein, eine Persön-ugkeit aussindig zu machen, welche ein möglichst vollwertiger Erob des von uns geschiedenen ausgezeichneten Ernahrungsminifters Die Frationen bee Burgerausschustes, welche in ben letten lagen gur Bürgermeistermohl Stellung genommen haben, glauben, in herrn Oberantmann Dr. Balli den richtigen Mann gesunden bu haben, herr Dr. Walli, welcher im Jahre 1878 als Sohn des damatigen Unndgerichtsprässdenten in Karlsrube geboren wurde, alfn im beften Mannesalter ftebt, war in ben legten Jahren als biffareferent für bas Ernährungsweien im Ministerium bes Inder die Das Ernährungswesen im Ministerium des Intern id.in. In dieser Eigenschaft hat er sich so vortresslich dewährt,
daß die Badt sasser auf ihn siel, als es galt, für deren Dr. Finter
einen Kachsolger zu suchen. Entscheidend für den Entschlich, herrn
dr. Balti den Bosten des zweiten Mannheimer Bärgermeisters anmitragen, war die Reinung, dog für die Leitung des Mannheimer
trnährungswesens nur eine Persönlichteit berusen werden fann,
meiche mit den einschlägigen Fragen so vertraut ist, daß es einer
Einarbeit in die Geschäfte nicht erst bedarf.

Einerbeit in die Geldjäte nicht erst voders, wertraut ist, das es einer Einerbeit in die Geldjäte nicht erst voderst.

Kerr Dr. Wallt ist nach der Reinung aller bersenigen, die Um näher sennen, in der Tat in der Lope, die Leitung des Maunheimer Umährungspreiens sofort in die Hand zu nehmen, ohne daß eine Straum eintritt. Bei den schwierigen Relten, denen wir im Ernährungsweien entgegenzehen, ist dieser Boxqua von außerordentiger Wicksieselt. Herr Dr. Wallt mird word edensowenig mie sein der Bage sein, die Bevölterung so zu verlorgen, daß, dem S. andhunkt der allgeineinen Ernährung des deutschen Kostes wertunt doch genau die Kanale, durch die umserer Sadt die Lebensties betrachet. Mannheim eine Dale in der Wüste sein wird, aber wertunt doch genau die Kanale, durch die umserer Sadt die Lebensties seinen der Verlag d

Die neuen Forberungen der fladtischen Arbeiterichaft.

Der offizielle Stabtratsbericht vom 21. bs. melbet: bei bilfe an die ftabtischen Arbeiter und Arbei-ierinnen mirb dem Berband der Gemeinde- und Staaisarbeiter fler, dem Transportarbeiterverband und dem Zentralverband der Gemeindexrbeiter und Straßenbahner Deutschands hier mitgeteilt:

Der Stadtrat ist nach wie vor der lleberzeugung, daß es menüber den Forberungen der Arbeiter- und Straffenbalinbedien-ein auf Gewährung einer sozunannten Beschaffungsbeihilse seine Inicht it, abaumarten, weiche Stellung der Staat gegenber den Forderungen der Staatsdeansten und Arbeiter einnimmt.
Ibis ik ichan aus dem Grunde gebeten, weil zu aleich mit den
Glücklandniffen an die liduiche Arbeiterichaft gleiche an die Beamien, Lehrer und Aus belfer erfolgen müßten und dei der

Aus dem Mannheimer Runflieben.

(Rongert Jojef Schwarz.) Die ichone Stimme ichlogt tren Bann und icht das große Jublifum über gewise fünst-tige Bedenten hinsistlich Programm. Abnthmit, Sprache ufm. ameglehen. Der geseicrte Berliner Bartionst 30 ses Schwarz, In Broge Erfolge im Snale ber bortigen Thi.barmonle ich por den Brohe Erfolge im Snale der bortigen Phi.harmonie im der dahren selbst miterleben durste, ist ein mahres Stimmphänomen. Sein resonangreicher, edels und welchtimbrierrer Bariton ist von lestener Schönhelt. Und der Kinstler meih diese Schönhelt ins rechte Licht du seinen. Er besipt den schönen Kapison, versieht das Ausgischen des Lonco, das ihn allerdings zu rhathmissen des Lonco, das in allerdings zu rhathmissen Geschmad. Bei biefen versiert, und singt mit Wärme und erleienen Geschmad. Bei biefen werdeltet, und singt mit Wärme und erleienen Geschmad. Bei diesen verleitet, und singt mit Warme und erselenem Geschmag, der diesen Borzügen vergaß man auch gestern die etwas strupelloss dusammenitestung Marschner- und Berdischer Krien mit Gesängen von Bist und Strauß und des Wognerschen Walkürenstragments, des gestern am melsten "sehl am Ort war. Eicht man von einsen Lemponisskürtichteiten und sprachlichen Untugenden ab. 3. B. das Anseinanderstädigen der Botale und Einstellichten eines "d. so konn man dem konnellen Botale und Einstellichten eines "d. so konn man dem konnellen gestern Melfall auslimmen, der sich schon man dem begeisture gespendeten Beisall gulimmen, der sich sonn nach der Arie um Tog", aus "dans Heilungen ziegte, sich sach der Arie der Neue aus Berdie "Monfendull" ("Erhebe dich") ver-dichtete, besonders aber nach der Algoiette-Arie "Feine Stowen" vontan losbrach. Unsch die Lifztschen Gesange ("Es muß ein Wurdenders sein" und die Lifztschen Gesange ("Es muß ein Wurdenders sein" und berbares fein" und "D toren im Traum") und Geraufichen Lieder ("Bet gnung", "Traum burch die Dammerung" und "Gedufo" de grunng". Traum burch die Dömmerung" und "Gedult")
stieren den Beschmaatvoll, nach dem Kegeln des Bei canto, gestalten ken Sanger, der in Frik 3 meig einem seinempfindenden Be-keitet an fillael gefunden, wenn auch dier nicht die Wirtungen bei Krien erreicht wurden. Den Beschieß diedet "Botans Ih-aus der "Waltüre".

Das nefamte Ormefter bes Refionaltheaters begleitete biefen, Das aelamie Ordrester des Actionaltheaiers begleitete diesen, somie die Arien unter Fellr Leterers hingebungsvoller Leitung in avanezeichneter Weise. Als sehf'andige Gaben spende es Bereiter alprivolle 3. Ouwertüre "Der Lorfar" und Smetanas seinenproditige somphonische Dichtung "Plehrad", die ums Lederer licher gestallende Aunst in terem Glanze erstehen ilek. Er aben die Berliog-Ouvertüre sehr schwungvoll, des kurze Adogio sometanasche Wert, das ihm desonderes gut liegt, in there wirkung Gleigerungen zu bester Gestung.

(Theaterpropersides), Bende lindet im Kailonaltheater die

iche bieszennagen zu bester Geltung.

Lie dieszernageriche.) Heute findet im Rationaltheater die diesziehrige Wiederholung der Reneinfludierung von Lordings Sart und I im mer man n' statt. Die Houpiportien singen deinenke Tiemer und Elie Tuicklau. Svielleitung: Varl Rurg, nuffalische Leitung Kelix Lederer. — Die heutige Aufsührung die Lustelleitung: Korl Rurg, die heutige Lusting kelix Lederer. — Die heutige Aufsührung des Lustelleits "Die fünf Krantflugter" im Renen Theater mehrt um 7% Uhr. — Am Tannerstag seht im Kationaltheater und Erete Sangdoble "No mes und Julia" mit Frih Edemar und Erete Genderim in den Titelroßen in Esene.

(Theoferfultorverband, Ocisverein Mannheim.) Am nachsten Bend des neuen Tätigleitojahres wird Thila hummel noch

Regefung ber Teuerungsbezüge ber letteren ber völlige Anichluft an bie staatiichen Rormen auch vom Bürgerausschuck ausbriedlich de fordert worden ist. Sollte überdies gegen die Grundanschauung des Stadtrars der Bürgerausschuft die Dest ung des sicherlich auf viele Millionen sich besausenden Gedbedarfs durch herauste und von Anlehensmitteln beickließen, so wäre hierzu die Ge-

nehmigung ber Santuregierung erforberlich. Bunn groben Bedauern bes Stadtrats bat fich min ble Entfcheldung des Landings fiber diese Angekaenheit vergöpert; daher ift die Ermariung, daß ichn zu Beginn der saufenden Woche der Be-lchluß des Stadtrafs gesaht und der Bürgerausschuß einderusen werden kinne, um die Fürsorge für die städisichen Arbeiter und worden kinne, um die Fürlorge für die städischen Arbeiter und Beomten zu ordnen, hinfällig geworden. Immerdin ist die Enrscheidung des Landtags in wenigen Tagen zu erholfen. Der Stadtrat ist entschlösen, eine Beihilse in lener höhe den lädtlichen Arbeitern und Beamten zuzugelieden und deim Bürgeraussichus zu beantropen, die der Staat seinen Arbeitern und Beamten gewöhren wird Da nun aber die Arbeiterichaft deingendst die so fortige Bereisstellung einer Beihilse verlangt, so dewilligt der Stadten unter Waderung der Auftündtschein des Bürgeraussichusseinen Lohn vor ihn und fich und zwoor für Berheiratete und diesen gleichausselbende Arbeiter um 300 M. Bei Gewährung der erbeitenen Beschaffungsdehlende Arbeiter und diese glandsprung aufgerechnet werden. Der Borschuh soll den denleitigen zuteil werden, die am 1. August de Is im städtlichen Dienste gestanden haben und nach sehen. Die Kemter werden angewiesen, den hiernach dewilligten Barschuft die Leinters Sam ein geneben den den den bernach dewilligten Barschuft die Leinter werden angewiesen. Den diernach dewilligten Barschuft die spielestens Sam ein geneben den 3. Oftober auszubezahlen.

Der Berband ber Gemeinde, und Staatsarde ter hat woch gestern nachmittag zu dem vorsiehenden Stadtraldbeschluß Stellung genommen. Die Versammung sand um 6 Uhim Musensal des Kosengartens statt. Rach den Aussichrungen des Berichterstatters hund erklärten sich am lehten Munvoch die Vertrauendleute in einer Vesprechung mit dem Stadtral dereit, die staatsche Regelung alszwarten, wenn die Stadt sich zu einer Korschusgablung auf die Veschassungsungen bes Bewegung am ih. Oktober abgeschosen sein sollten Munvoch die Bewegung am ih. Oktober abgeschosen sein sollte, fragte man sich, od die städtischen Betriebe stillgetegt werden sollten. Die Vertrauendleute hätten beschossen, we umpsehlen, diesen Weigen nicht einzuschlosen. Am Montag Vormittag hatten die Stadtberwaltung und die Bertreter der beiden so. Karteien auf dem Nathans zu der Angelegenheit Stellung genommen, Die U.S.B. habe sich reistos hinter die Forderungen der Arbeiter gestellt. Die Arbeitsche heitspartei machte den Gorfclag, das die Arbeiter sich vorsäusg mit einem Vorsäus von Son Kart sur Verbeitspartei machte den Gorfclag, das die Arbeiter sich vorsäusg mit einem Vorsäusgen der Arbeiter heute nicht voll und ganz durchgebrückt werden sond den Kortikan, sienen Streif zu verneiden. West derhosen die Hathgefunden. Zwei Stadtrate bon der U.S.B. und einer den Kentig Machmittag habe nochmald eine Bespeckung im Stadtrate stattgefunden. Zwei Stadtrate bon der U.S.B. und einer den Kentig Machmittag habe nochmald eine Bespeckung im Stadtrate stattgefunden. Zwei Stadtrate den Berheitsbartei hätten gescht. In derertiger siene in einer Vergenung in der Kerjammung, durch die sortwährenden Uwischen ist und gewen der Arbeiter hauf derertige latien in die katlichen Arbeiter kan derertiger latien in die Kontrolien, das der Kedner weiter ausführte, soll die Summe die längigen Samdig ausbezahlt werden, und zwer nicht allein an die städtischen Arbeiter, sondern auch an die unitändigen Arbeiter. Der Redder verwies darauf, das man früher die derertige lächere gebraucht habe, um etw Der Berband ber Gemeinde. und Staatsarbe. an die unständigen Arbeiter. Der Redner verwies darauf, das man früher oft dreiviertel Jahre gebraucht habe, um etwas zu erreichen, was seht in sehr furzer Frist geschehen sei. Wan muhe bebensen, das den koas dewilligt wird, and der Tasche der Umlagenzahler kommt. Unbedingt müsse man an der vollen Ersullung der Forderung sesthalten, aber die Sache müsse ohne einen Streif and der Welt geschafft werden. Wenn die Staatsarbeiter 1900 Mart erhalten, werde man selbstverständlich die Summe auch jür die Gemeindearbeiter sordern. bie Gemeinbearbeiter forbern,

Bebeiter Rothe meint, die Stadiverwollung hätte genug Zeit gehabt, zu der Froge Stellung zu nehmen. Er warnt iedoch davor, einen Streit heute leicht zu nehmen. Arbeiter Bräunt iedoch denverkt, der Treiber sei die jozioldemokratische Rathausfration, sie molie nicht. Er verlangt, daß die Krattion morgen früh daz. Stellung nimmt, damit man sehe, wie sie sich zu der Forderung stellt. Der Berdand trage an der heutigen Bage die Schuld, west man sich mit einem solchen Bertrage aufrieden gab. Die Stimmung im Saale wurde immer tritischer und aufgeregter. Ha u som rät, die angebotene Summe anzunehmen, unter der Bedingung, daß die übrige Junme in späeltens 14 Taven dewilligt wird. (Rix ist rust es wieder von allen Seiten). Weiter potemisert der Redner gegen die loziassemokratische Wehrbeitsparkt. Ein Kedner K im mele meint, man solle der Stadiverwollung ein Ultimatum stellen. Die Bertreter des Gos- und Walferwerts ertiären, daß sie nicht der im Saale, sondern in den Betrieben abtienen, das sie ertreter des Gas. und Wallerwerts ertären, das sie nicht bier im Saate, sondern in den Betrieden abstitimmen. Stodio. Appel sagt, es bestehe eine Berschleppungetaftit auf dem Rathaule. Er spricht sich entschleden für die Frodorung aus, ist aber der Unsicht, daß man einstweisen die 300 K. und 100 M. nehmen solle. Der Streit der Meinungen, ob man sosiert abstitummen soll, od Streif oder nicht, wogt noch eine Zeit lang bin und her. Die Führer raten dringend, die Abstitummung

langerer Beit wieber vor bem Mannheimer Bublifum ericheinen, Der Bortrogsabend mirb eine Ergangung ju ben Shafelpeare-Aufführungen bes Rationaltheaters barftellen, indem bie biergu befondere berufene Rünftlerin bie fconften aus Chatefpeares Conetien fprechen mirb. Der Abend finbet am Camstog im harmoniefaal ftatt.

— Die drei Meister-Klavierabende) nihmen am 8. Roosmber ihren weiteren Berfauf mit bem im Gesemi-Brogramm ungefündigten Boch-Reger-Abend". Edwin filichet, ber geschätzte Berliner Meifter, Ift Interpret.

- (Orgelfonzerie.) Arno Landmann, ber fürglich in Dortmund, Salle, Weimar und Jena, erfolgreich goftierte, wirb fein nächstes Kungert in der Christublirche nicht tommenden Genning, fontern eift Conutag, ben 9. Robember veran-

— (Der Freie Bund) wird Mittmoch ben 29. Oktober mit einer Eröffnungsversammlung, in der Dr. F. Wich ert sprechen wird, jeine Tätigkeit wieder aufnehmen. Wesen und Zweck bieser 1912 zur Eindurgerung der bilbenden Kunst begründeten Bereinigung brauchen trot ber mehrjährigen Unterbrechung ber Bunbes-Täligfeit nicht von neuem erlautert gu werben. Baren boch bie Beftrebungen bes Freien Bunbes ben breiten Schichten unferer Bepolferung beutlich geworben, wie die außerordenillich hohe Mitgliebergabt (10 000) ertennen ließ. Dennoch möchten wir die Wiederaufnahme feiner Tätigfeit nicht flonglos vorübergeben laffen. Dem Bericht über bie Eröffnungsversammlung, den wir uns vorbehalten, schiefen wir im solgenden eine kurze Betrachtung darüber voraus, wie und wo man mit Nachdrud auf die Mannheimer Kunstpflege hinweist. Wishelm mit Rachdrud auf die Mannheimer Aunftpliege hinveis. Wischelm R. Balentin er nennt in feinem Wert "Umgestaltung der Mujeen im Sinne der neuen Zeit", den Freien Bund "den Weg zu einer wahren Beteiligung des ganzen deutschen Bottes an der Kunft." Die "Durchdringung breiter Schichten mit fünstlerischem Interesie" ericheint auch uns über alles wichtig, und wir wollen nur hossen, daß der heute wieder neu einzuschlichen Bottsbildung ichried erst tirzlich Dr. Frig hoeber in ber "Rolnifchen Bolfogeitung" und verwies babel auf die Mannheimer Atabemte für jedermann, die betanntlich zu ben Einrichtungen bes Freien Bundes gehörte Aus-führlich verbreitet sich Elfe Biram in ihrem bei Dieberichs er-ichienenen Werf "Die Industricstadt als Boden neuer Kunstentwick-lung" über die Mannheimer Kunstbestrebungen. Es ist eine für tung" über die Wannheimer Kunstbeltrebungen. Es ist eine sur unsere Zeit und Berhältnisse bezeichnende Abhandung von ausger-ordentlichem latalen Wert, auf die wir noch näher zurück-tommen werden. Im Ausland sind der Nieuwe Kotter-damiche Courant" und die große Hanger Zeitung "het Baderland" an unserm Kunstleden frisich beteiligt. Wir sehen, Mannheim, die Industrie- und Handelsstadt, das auch als Kunststädt von sin reden zu machen verstanden. Und wenn jeht an einen welteren Ausdau des Kunstledens gescheitigt werden soll. so bürsen wir wohl der Ueber-zeugung Ausdruck geben, das sich die schrenden Stellen ihrer kunst-terischen Berantwortung voll dewust find, aber auch ihrer Pfilicht: das Kost einer gesunden Kunst wausschren. bas Boil einer gefunden Aunft zuguführen.

in den Berriefen vorzumehmen. Ein Redner schreit in den Gool, es sei ein Unding, eine so ernste Sache, wie einem Streit, durch Mittamution deschsiehen zu wollen. In seinem Schsukworte verwiese der Referent noch einmal auf die ganze Tragweite eines Streits und warnt vor einem unüberteiten Schritt, worgen vielleicht würde man ichon anders darüber denfen Zu einem solchen Streif brauche man die Stimpathie der Allgemeindeit, die man sich durch ein undedachtes Torgeben nicht verscheren dürse. Wan fünne immer noch die Angelegendeit von den Schlichtungsausschus bringen. Erneuter stürmischer Widerstruch solch, als er sich sir die Annehme der angehotenen Gumme ausbricht. Es wurde schlich solgende Entst falle funn a angenommen: Entichliefung ancenommen:

Die heute statischabte Bersammsung der städischen Arbeiter und Arbeiterinnen dat mit Entrissung davon Kenntus genommen, daß die Foederung einer Beschassungsbeihille vom Stadisch nicht bewissigt wurde. Die Bersammsung ertsärt sich bereit, den Borschuft anzunehmen unter der Bedinzung, daß die restliche Summe die sanzunehmen unter der Bedinzung, daß die restliche Summe die sanzunehmen unter der Bedinzung, daß die restliche Summe die sanzunehmen unter der Bedinzung daß die Berssamsung beauftrant die Berbandseltung und die Bertrauenssteute, mit der Stadisservollung auf dem schnellten Wege die Berhandlungen zum Abschliche zu bringen.

Rury noch halb 10 Mbr wurde die fehr fant befinchte Berfamm-

Rach blefem Bericht bleibt bie ftubtifche Arbeiterichaft trop bes Enigegenfommens ber Stadtverwaltung unnachgiebig. Die Beforffungsbeihilfe foll unter allen Umftanben in ber gewunschten vollen fobe burchgebrudt werben Men will hierbei felbft por bem letzten Mittel, bem Streit, nicht gurudichreden. Wir meinen, Die ftabtifche Arbeiterichaft follte es nicht jum Meuferften tommen laffen. Der Siebtrat ift gewillt, bem ficbilichen Personal bas ju geben, was ber Stant gewährt. Der Stoat muß in biefer für die ftabtifchen Finangen lo überaus wichtigen Frage bie Führung behalten. Co geht nicht an, bağ die ftabtifche Arbeiterichaft Mannheims diftiert und bağ ber Staat nachfolgt. Wir oppellieren beshalb an bie Bornunft aller Einsichtigen. Die stödtliche Arbeiterschaft follte fich mit bem Beschluß des Stadtrates gufrieden geben und gumarten, mas ber Staat bechlieft. Es tommt jest wirklich auf ein paar Tage nicht mehr an. Ein Redner fproch in ber Berigmmfung von ber notwendigen Som-pathie ber Allgemeinheit. Den eine folde Compathie nicht vorbanden fein tann, wenn nicht die Bernunft flegt, llegt auf ber Sand.

Weifere Einschräntungen im badifchen Gifenbahnvertehr.

Die babifche Gifenbahnverwaltung gibt befannt, bag infolge bes fortgelegt empfindlichen Roblenmangels mettere mefentliche Einichrantungen im Eifenbahnvertehr vorgenommen Einschränkungen im Eisenbahnverkehr vongennmmen werden mussen. Im Güterverkehr können nennenswerte Einschränkungen nicht ersolgen, da sonlt die dringend notwendige Redensmittel und Koblenznsuhr noch noch als seither notleiden würde. Aus diesem Grunde werden von Donnerstag den 23. Ottober ab mehrere Jüge auf den Strecken Heibelberg-Bosel, Heibelberg-Bürzhurg, Mannheim-Heibelberg-Redesheim-Jagstield, Karlsruhe-Vistanker, Karlsruhe-Eppingen (Helibronn), Kastatt-Kanuningach, Höllensaldahn, Freidurg-Breisach u. a. kleinen Redenstrecken ein gestellt, auch treien verschiedene Judeplanänderungen ein. Des zer zerneren macht die Generaldirektion besannt, daß aller Boraussicht nach nuch eln ige Schneilzüge werden ausgallen müssen. Sollte sich der Rohien- und Ledomotionungel weiter verschäften, so mittle fich ber Rohien- und Lotomotiomangel weiter verfchärfen, fo mußte unter Umftanden mit der vorübergehenden Einstellung des gesautes Schnell- und Berfonengugverfebre gerechnet werben.

Neufestsehung der Polizeistunde für Wirtschaften und Unterhaltungsftätten.

Das Minifterium bes Innern und bas Arbeitsminfflerium er Pas Annisterium des Innern und das ardeitsmingterium etlassen soeden eine alsbaid in Krast treiende Beroednung, wonach die Polizeische und e auf 10 Uhr, an Seinstagen und Tagen vor Feiertagen auf 11 Uhr sestigeseht wird. Rach 8 Uhr abende dürfin in Wirschaften warme Speisen nicht mehr verabselgt werder Theater, Lichtspielhäuser und sonstige Bergusgungs-häten sind spätestens um 10 Uhr abende zu schlieben. Auberdem und Kelentagen sowie am Sometingen von 8 Uhr ab neutrieben toden und Kelentagen sowie am Sometingen von 8 Uhr ab neutrieben wird bestimmt, das die Kinse erst von 6 Uhr abends an, an Sonstagen und Helertagen somle an Samstagen von 8 Uhr ab geöffen sein dürsen. Die Berordnung bestimmt sodann des welteren, das offene Berst auf sitellen erst vormittage duch ühre Läden dissen und abends 6 Uhr schliehen müssen. In Samstagen dürsen sie dis 7 Uhr abends geöffnet sein. Aur Ledensmittestertaufstellen dürsen von und des weiteren, das gewerdliche Betriehe und die nichtbehördlichen Büros nur von morgens 8 Uhr die abende 5 Uhr ühre Arbeiter und Angestellten beschöftigen dürsen. Don diese Borschrift sind die Bädereien, Friseure, Bertehrsanktalten nien aus genommen. Durch die neue Berordnung wird jede Pichtrellame verboten. Die Schousensterbeleundung nur das das notwerdieste Wah oten. Die Schoufenfterbeleuchtung muß auf bas notwendigfte Rah beschränft merben.

3n den Rubeftand. Der Staatsonzeiger gibs in seiner gestrigen Rummer besannt: "Das Staatsunnisterium bat untern 30. August ds. 32. den Bottragenden Rat im Ministerium des Innern und Landessommissär für die Kreise Mannheim, Heldeferg und Mosboch, Geb. Oberregierungsrat Dr. Conrad Elemm feinem Anfuchen entipprechend in ben Rubeftand verfest. Jum Nachfolger bes herrn Dr. Clemm ist befanntlich ber jogialbemo-fratische Landiagsabgeordnete Emil Maier bon heibelberg be-

jimmi.

d Vorfragszoffus. Der Beveln FranenbildungFranen kindium veranstaltet auch in diesem Winter wieder
einen Bortragszoffus zur Einsührung in wichtige politische u. saziale
Fragen der Gegenwart. In einer Reihe von 16 Borträgen werden
Frau Dr. Elisabeth Altmann. Gottheiner und Fräulein Dr.
Rarie Bernans jeweils Wontags und Donnerstags, abends
von halb 7 Uhr die halb 8 Uhr im Hörsaal I der Gozialen Frauenichnie, N. 7. 18, über: "Die Bedeutung der neuen Reichsversassen zur gemeins wird diese Brobleme unseres
Gemeinschaftslebens" sprechen. Der Jostus hat am 26.
Oktober begonnen; der nächste Bortrag seher "Den Gedanken der
Grundrechte in seiner geschichtlichen Entwickung" (Rednerin: Dr.
Marie Bernans) sindet am Donnerstag, den 23. Oktober, abends
hald 7 Uhr, katt. (Weiteres siehe Lingeige.)

Lintropolophische Gesellschaft. Wir machen aufmerklam auf

Italropojophijche Gejelichoft. Wir machen aufmerklam auf ben heuse im Rasmojacs statisindenden Borirog von Hern Wolf Arenson aus Stuttpart: "Das Boje als Erziehungssofter in der Menschheitsentwicklung". Beginn des Borirogs panktisch 3.8

* Berfammlung der Deutich-Defterreicher. Wir verweifen auf die Angelge im Montog Mittagsblut fiber eine wichtige Beiprechung, die heute Mitmoch, balb & Uhr abends, durch den Deutsch österreichischen Berein, Ortogruppe Mannheim, im Wiener Restourant veranftalter mirb.

Vergnügungen.

3 Galtspiel Cumberland. In dem morgen (Donnersing) abund kastsindenden einzigertigen Experimental. Bortrag des besannten Telepathen macht sich ein außerordentliches Inseresse den merkbar. Cumberland wird außer seinem vielseltigen Programm noch die Jedende Wünscheiner vorsihren und mit Medlen aus dem Audstrum seden aussichebaren Gedanten in die Tat umsehen. Die reftlichen Eintritistarten im Mannheimer Mufithaus.

* Szperimentalabend Menta. Die Besucher bes Abends werden intereffante Auftlätung über das Besen des Hapnotismus und der Suggestion erhalten Menta wird eingehend die völlergeschichtliche Bedeutung des Hapnotismus unter besonderer Berücksichtigung der Raffenfungeftionen bes Mittelafters (hexenglaube, Religionswahrfinn) dehandein und experimentiell die verschiedenen Arten der Happiose vorsühren. Ein weiterer Tell des Absids wird die An-fammenhänge des Gedantenlesens mit der Sarafterdeutung aus der Handschrift (Graphologie) erklörlich machen. (Weiberes fiehe

2.224	Pica	an ta	os National-Theate	Neues Theater		
State	Time	8	Vorstellung	Actions	Vorstellung	To the last
IL M. IL D. IL F. IL S.	10	DABL	Pigares Hochzeit	619 619 619	Die fünt Pennkhurier	21

Ergebniffe ber Bolfogahlung.

Rarisruhe, 21. Oft. Die Vollszählung am 8. Oftober hat ergeben, das am Jöhluge in der Staat Rarisruhe 135 5all Berfonen anweiend waren; davon entjallen 182 938 Berfonen ausriend war der das verlieben Bahtungen, nämlich der dan nächte und 72 587 auf das weistliche Geichlecht. Es empfiehlt sich, beim Bergleich der drei lehten Zählungen, nämlich der dan Jahre 1910, 1816 und 1917, mit der eben durchgeführten die Rittsährpersonen stells aufer Betracht zu lassen Gesentlichten gesacht wurden, 1916: 115 568, 1917: 114 590 und 1919 184 682. St warre also jett mehr verhanden als 1910: 4838 mehr als 1910: 184 632. Es warre also jett mehr verhanden als 1910: 4838 mehr als 1910: 18 009 und als 1917: 19 442. Das Rehr gegenüber 1918 und 1917 entfällt vor allem auf die Ränner, die demals im Felde ftanden und jeht wieder daheim sind. Das Rehr gegenüber 1910 ist vorwiegend von der weiblichen Berdiferung veranlaht, die gegenüber 1910 um fast 4000 Personen dugenommen hat, die mannliche Zwildendsferung dagegen nur um rund 1000,

* Stutigari, 20. Oft. Mis poridufiges Ergebnis ber Sablung in Stullgart, 20. Oft, Mis vorlöufiges Ergebnis der Ichlung in Stullgart und den Borceten kann mit einer Jahl von 311 000 Cinwohnern gerechnet werden. Bei der Jahlung am 1. Dezember 1916 sählte Eruttgart einschließisch Cannilatt, Berg, Degerloch, Gablenberg, Gaisburg, Hoplach, Ofithelm, Unterfürfteim und Mangen 250 218 Einwohner und stand unter den beutschen Großtläten an 15. Stelle. Diese Zahl erhöhte sich die L. Dezember 1918 auf eine 225 000.

Kommunales.

A Treiburg, 20. Oft. Die Roblennot bat bier einen ber-urfigen höhenpunft erreicht, bag bie Gefahr ber Schliehung ber Rrantenbaufer in bebentliche Rabe gerüft ift. Die Rruntenhäuser find jest icon gezwungen, ihre Arbeit einzuschran-ten, einen Teil ihrer Patienten zu enflassen und nicht unbedingt

ten, einen Teil ihrer Batienten zu enklassen und nicht unbedingt auf Krantenhausbehandlung angewiesenen Bersonen die Aufnahme zu verweigern. Sollte die Kohlenversurgung sich noch ungünstiger gestolten, so ist die völlige Schliehung von Krantenhäusern nur noch eine Frage furzer Zeit.

Frantsurfurt, 20 Oft. Die Goswerte haben Sonntog nachmitigs wegen Ausdieldens der Koblensendungen die Steinfohlenstigung wegen Ausdieldens der Koblensendungen die Steinfohlenstigung wegen Ausdieldens der Koblensendungen die Steinfohlenstigung was nur von 6 die 7% übe krüh, von 11 die 1 lier mittags und von 6 die 8 lier abende. Daher muß die auf weiteres sede Gasadgade an Industrie und Gemerke, mich an solche, die Gasserdickter haben, ungerbleiben. Ebenso dürfen haushaltungen, die nicht aussichtlicht zum Kochen auf Eas angewieren find, Gas auch in den freigegebenen Gasbezugsstunden nicht mehr entwehnen.

Aus dem Lande.

A Pforzseim, 19. Oft. Beim Bienenpfluden fiel einem auf einem Baume siehenden Manne ein eiserner Hafen mit holaftiel aus ben handen. Das Gerät truf die Highrige Eise Resper in Dillifteln am Ropse und verleigte das Mödchen so schwer, daß es im Rrantenbaus verftarb.

A Bühl-Dorf (Mant Offenburg), 19. Oft. In der Waldtüche des Guffhaufes "Jur Krone" deuch f eu er aus, das sich rolch verbrei-tete und das Bast- und Wohnhaus in Trümmer legte. Stallung und Dekanomiegebäude konnten gerettet werden.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

sw. Darmilabt, 16 Dtr. Mis Richtpreife für Anfertle gungen von Schuhmaren nach Maß, sowie für Anfert bei gungen von Schuhmaren nach Maß, sowie für Aeparaturen dat die Preisprüsungsstelle mit Wirfung nam 1. September seitgeseht: sur ein Baar Ineren-Schuörstiesei die zu 196 Mt., Damenstiefet die zu 196 Mt., Kinderstiefet 100—135 Mt., I Paar Herrenichten mit Fleck 25 Mt., Damenschien 19—20 Mt., Knabenschien mit Fleck 25 Mt., Damenschien 19—20 Mt., Knabenschien mit Fleck 9—21 Mt.

mit filed 9—21 Mt.

Moin, 16. Oft. Roch nie eriebte hohe Traubenspelen Meing, 16. Oft. Roch nie eriebte hohe Trauben Meingutes in Algen erzielt. In den einzeinen Lagen kellen sich die Breife für das Hind Trauben auf 2.50, 2.65, 2.78 und gar auf 2.57 Mt., während im Herbst 1918 für dieselben Rogen 90 Hennig dis 1.20 Mart gezahlt wurden. Vood diesen Traubenpreisen kommt das Stüd unseriger Rost für den Arzeuger auf die sobelhaft dohe Summe von 10 000 Mart zu stehen. Bis dieser Wein an den Berdraucher kommt, dürste sich das Stüd auf weit über 15 000 Mart stellen. Wer fann do noch Wein trinken?

4w. Handu, 19. Oft. Her sin ord mitter von 84 Jahren der allest Sochat des beutschen Heres, Regimentosatiter Hof in eister vom Ibaringlichen Maneureginnen Ar. 6. Der Verstordene, der die zuleht noch aktiv war, hatte es auf 64 Dienstjahre gebracht.

Deilberun, 18. Ott. Dier ist der Schauspieler Kurt Steng

Deilbevun, 18. Oft. Dier ist der Schauspieler Kurt Steng tot auf ge zunden. 18. Oft. Dier ist der Schauspieler Kurt Steng tot auf ge zunden des werden. Es dieh nun, Steng dabe wegen Beweigerung des Eintritts in die dribtonner Theaterdiccition Seldstword begangen. Die Rochricht wird vom Recarcco als falisch degetignet. Es schreidt: Kurt Stengs Eintritt in die diesige Direktion kand nie in Frage. Unch ift noch seineswegs sicher, dah er Seldstword degengen hat Wie wir doren, datte der aufgefundene Tote weder Geld noch Udr, noch sontige Wertsachen wehr dei sich, so dah die Wöglichkeit eines Kaund mord des deltekt. Goe der Leiche fand man ein kleines Afchenhäuschen, das auf Verdrennen don Lapieren schliehen lieh Der Tote krug keinertel Ausweise den sich als man ihn sand, und erst nach einsen Tagen ist es gedungen, mit Disse einer ausgenommenen Shotographie seine Kerssonallen seszusellen.

Breubenftabe, 18. Oft. An einem ber lehten Abenbe burch. eilte die ichredliche Aunde unsere Stadt, das einem der legten Abende durcheilte die Frau aus Eisersucht er ich offen worden fei. Die aufgebrachte Frau dat ihren in Gesellschaft einer Anderen im Gasthaud "zum Baradies" weilenden Rann ahne weitere Auseinandersehung durch einen Bistolenschuft niedergestrecht und sich dann solutz selbst dem Gericht gestellt.

Gerichtszeitung.

Serichtszeitung.

** Offenburg. 19. Ott. Wegen umfangreicher Tabafschlebereim wurden der Kaufmann frih aus Bühlerial zu 4 Monacen Gesängnis und 5000 "K. Geldlirale, der Eckwirt Schöpflich in Baden Baden und der Zigarrenschriftant Otto Wurth aus Ichenbeim zu je 1% Jahren Gesängnis und je 20 (100) "K. Geldstrofe, sowie Abertennung der dürzerlichen Edicenrechte auf 2 Jahre verurisitt.

*** Darmflodt, 19. Ott. Als Nachtrog zum Offen da cher geltern gegen acht Angeslagte wesen Aufrendres und Kandliebensbruchs. Aus den Ausellagte wesen Aufrendres und Kandliebensbruchs. Aus den Auselagte wesen Aufrendres und Kandliebensbruchs. Aus den Auseliagte wesen Aufrendres und Kandliebensbruchs. Aus den Auseliagte wesen Aufrendres und Kandliebenschruchs. Aus den Auseliehen des Kolfernes in die Kaferne geson waren, um sich dann im Augerblied der Gesahr in Sicherheit zu deinzuge ausführte, das zweiselnissen Aus dem Kerdholz batten. Die Etresfammer verwielte nach Oktöndiger Verdan immysdauer dem Ingestalen sich Die zu zu Konsten, Fadriferbeiter Kanrad Bed. Despan Sink Die zu zu Konsten, Fadriferbeiter Konrad Bed. wegen Sintiahleitsverdrendens verdeftroft. R. Dahre all, zu 1 Inde en Auseriagen auf in Schopen Sink Die zu zu Konsten, Fadriferbeiter Konrad Bed. Tagen Sinkladeltsverdrechens verdeftroft. R. Dahre all, zu 1 Inder auseriagen den Auseriabensbruche 4 Monaten Keilung des wurden Freigesperuchen. Bei Tech und Bedi wurden I Monaten Beim wurden freigesperuchen. Bei Tech und Bedi wurden I Monaten Beim wurden freigesperuchen. Bei Tech und Bedi wurden I Monaten Beim wurden freigesperuchen. Bei Tech und Bedi wurden I Monaten Beim wurden freigesperuchen. Bei Tech und Bedi wurden I Monaten Beim wurden freigesperuchen. Bei Tech und Bedi wurden I Monaten Blochen bezm 5 Bochen Untersuchungshaft augerechnet.

Handel und Industrie.

Die derzeitige Brot- und Getreidewirtschaft.

Die letzte Woche hat die erwarteten Veränderungen auf dem Gebiete des Getreide- und Mehlverkehrs gebracht. Die Ausmahlung erfolgt für Weizen nur bis 80%. für Konnen bis 82%, für Gerste bis 75%, statt bisher 04% und darüber. Die hierbei entfallenden nicht unerhebtichen Mengen Kleie kommen nur zum Teil den Lieferen des Getreides augute. Die Lieferungsprämien für Brot-getreide haben am is. ds. aufgehört, doch ist die Frist hur Preußen, Mecklenburg und Bayern bis 31. Oktober verlängert. Nachdem das Haferausdrusch verbot ausgehoben ist. verlangt die Reichsgetreidestelle die Lleserung der Haserumlage, von der bis 1. Dezember 25 %, bis 1. Januar 50 % gestellt sein soll. Sie glaubt hierbei nicht ohne Zwangsmittel auskommen zu können, und sie legt daher den Kommunalbehörden auf, bis zur Ablieserung der 50 % die Grenzen der Kreise für die Aussuhr, abgesehen von den Sennahmaweise soll in dringenden Fällen die Aussuhr gestattet werden. Des weiteren wird die den Bahnverwaltungen gegebene Wei-Preußen, Mecklenburg und Bayern bis 31. Oktober verlängert.

weine soll in dringenden Fällen die Ausfuhr gestattet werden. Des weiteren wird die den Bahnverwaltungen gegebene Weisung. Hafer nur mit Genehmigung der Kommunalbehörden zu befördern, aufrecht erhalten.

Für den freien Handel in Hafer sind alle diese Maßnahmen von vernichtender Wirkung. Denn eine Zufuhr zur Befriedigung des Bedarfes kann nicht gekauft werden, die Vorräte eind nur gering und bei der Unregelmäßigkeit in den Forderungen für die Bestundsreste zind an der Berliner Produktenhörse die amtlichen Hafernotierungen eingestellt. Gleichzeitig können die in außerordentlich großer Zahl sehwebenden Lieferungskontrakte nicht erfüllt, sie können aber auch nicht allgemeinhin aufgehoben werden, weil die Ausfuhrsperre keine allgemeine ist und in dem einen

können aber auch nicht allgemeinhin aufgehoben werden, weil die Ausfuhrsperre keine allgemeine ist und in dem einen Kreise früher, in dem andern später ihr Ende findet oder vorübergehend befriedigt werden kann. In Kaufmannskreisen fürchtet man, daß durch die Herausdrängung des reellen Handels sehr sehnell das Schiebertum die Versorgung des Konsums wieder übernehmen werdel (Das ist auch unsere Meinung. D. Schriftl.)

Vom Auslande melden die Vereinigten Stanten, daß die Arbeitersteiks den geschäftlichen Getreideverkehr nicht unberührt lassen, ohne daß sich aber die Preise für Mais (die Weizenpreise sind bekanntlich sestgelegt) sonderlich änderten. Die Witterung ist drüben der Maisernte günstig, und die Urteile über dieselbe beasern sich weiter. In Argentinien bleiben die Ernteaussichten sür Weizen, Haser und Leinsaat unveründert gute: trotzdem war die Preissteigerung Leinsaat unverändert gut et trotzdem war die Preinsteligerung in der am 9. Oktober endenden Woche, für die jetzt der wöchentliche Buenos-Aires-Bericht vorliegt, kräftig sufwärts gerichtet. Aus Rumänien liegt die Meidung vor, daß der dortige Ministerrat vorläufig die Ausfuhr von 400 000 Tonnen Getreide genehmigte, für die die Zahlung in Lei zu erfolgen het.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 22. Okt. (Eig. Drahtb.) Bei lebhaften Umpätzen gestaltete sich die Tendenz auf allen Gebieten fest. Bevorzugt blieben wiederum Montanpapiere, die Kurserhöhungen zwischen 1-4% aufwieren. Mannesmann wurden 10%
gestigert. Unter den Elektropapieren zogen Lahmeyer zirka
5%. Felten u. Gulllaume 4%% an, chemische Aktien konnten
alch befortigen. Lebhaft wurden Schlisahrtsaktien umgezetzt,
von denen Paketsahrt 2%. Norddeutscher Lloyd Wansogen, Unter den Kasseindustriepapleren gewannen u. a.
Zellstoff Aschaffenburg und Adlerwerke Kleyer je 7. Zellstoff Waldhof 6%. Deimler 5%. Gasmotoren Deutz 3%%.
Voigt u. Haessner, welche rationiert werden mußten, zogen 4.
desgleichen Metall-Aetzwerk 5% an. Schriftgießerei Stempel
sind 11% gestiegen. Kolonialpapiere lagen ruhig. Otaviminen stellten sich 7. Genußscheine 6%% höher. CanadaSharen
bewegten sich auf 552. Deutsche Petroleum 428. Steaus Ro-Bevorzugt blieben wiederum Montanpapiere, die Kurserhöhbewegten sich auf 352, Deutsche Petroleum 428, Steaus Romana 1000 - 1010 - 993.

bewegten sich auf 352. Deutsche Petroleum 428. Steaua Romana 1000-1010-993.

Es notierten: Kriegsanleihe 70%. Einheitskurs 79.90. Deutsche Uebersee-Bank 200. Deutsche Bank 24480. Oestereichische Länderbank 77. Luxemburger Internationale Handelsbank 380. Schantungbahn 2076. Hamburger Paketiahrt 127%. Einheitskurs 127%. Norddeutscher Lloyd 129 å 8%. Einheitskurs 127%. Oberbedarf 163%. Einheitskurs 1636. Phönix-Bergban 270-269% à 270. Einheitskurs 200%. Buderns 183. Harpener 220-1. Einheitskurs 211%. Deutsch-Luxemburger 187%—8. Einheitskurs 138, Mannesmann 237. Gelsenkirchen 212%. Einheitskurs 212%. Lothringer Hütte 174%. Einheitskurs 174%. Rhein. Stablwerk 183. Otaviminen-Anteile 370%, Otaviminen-Genußscheine 206%. Neus-Guinea 458. Schriftgießerei Stempel 344. Baugesellschaft Ways u. Freytag 153. Bochumer 229%. Einheitskurs 229%. Westeregel 348. Oesterreichische Kreditbank 92. Lombarden 17%. Deutsch-Uebersee 360. Einheitskurs 360. Rhein. Schuckert 123. Siemens u. Halske 223. Felten u. Guillaume 220%. Zellstoff Aschaffenburg 263. Zellstoff Waldhof 237%. Söddeutsche Immobiliem 65%. Chamotte Annawerk 202. Metall Bingwerk 218%. Montscheid 233. Cement Heidelberg 186%. Daimler 270%. Einheitskurs 270%. Eßlingen 258. Garmotoren Deutz 166. Chemische Farbwerke Hochst 372. Badische Anilin 150%. Scheideanstalt 460. Metall-Aetzwerke 155 rationiert, Metall Dannhorn 134.

Wirtschaftliche Rundschau.

Übertretung von Rheinschissahresvorschriften. Der Sha. Mannheim gibt bekannt: Laut Dienstnote der C. J. N. C. vom 17. 10. 19 hat das centre de controle Maina mitgeteilt, daß am 12. Oktober ein Schleppkahn von Leverknsen kommend mit einer Ladung von 75 To. Baumsterial, nach Frankfurt be-stimmt, ohne Manifeste finhr. Wegen Übertretung der von der C. J. K. C. erlassenen Vorschriften ist die von der Reederel no sahlende Geldstrafe auf 3000 of festgesetzt worden.

Technischer Hauptansachuß für Gießereiwesen. Dieser Ausschuß, welcher gemeinsam mit dem Verein Deutscher Gießereisnehleute, dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute und dem Verein Deutscher Stahlformsießereien gebildet wurde und wobei die Beteiligung des Vereins Deutscher Tempergießereien und der Metallgießereien bevorsteht, soll die tech nischen Arbeiten der betr. Verbände ausammentassen und eine Spitze für die gemeinsamen technischen Aufgaben hilden. Zur Bearbeitung sind eine Reihe von Fragen gaben bilden. Zur Bearbeitung sind eine Reihe von Fragen in Aussicht genommen, u. a. die brennstoff-technische Beratung. Letztere Frage solt in enger Verhindung mit der vom
Verein Deutscher Eisenhüttenleute eingerichteten Überwachungsstelle für Brennstoff- und Energiewirtschaft (Wärmeatelle) bearbeitet und so gefördert werden, daß die größte
Sparsamkeit auf dem Gebiete des Brenstoff-Verbrauches erich wird.

sr. Neugründungen. In Frankfort am Main wurde unter der Firma Frankfurter Milchversorgungs-A-G.
ein neues Unternehmen mit einem Grundkapital von 370 000 4
gegründet. Ebenso wird die Gesellschaftsgründung Sanatolwerke A.-G. Frankfurt a. M., mit einem Grundkspital von

Hirsch-Kupfer- und Messingwerke A.-G. Lant Blättermeldung beabsichtigt das Unternehmen, den Bau einer ehemischen Fabrik, welche sieh vornehmlich mit der Herstellung eines besonderen, für die deutsche Industrie wichtigen und begehrten Produkt befassen wird. Angeblich soll
es sich hier um ein Bromfabrika t handeln, für welches
die Gesellschaft ein ausländisches Patent erworben habe.

Fransösische Anklinfe deutscher Immobilien. Es wird gemeldet, daß von elsävsischer, der Banque du Rhin nahestehender Seite eine bis 1. April 1920 lautende Option auf

son ooo - Anteile der Kaiserkelller-G. m. b. H. Frankfurt a. M. zum Preise von 3.3 Mill. & erworben wurdt und daß die gleiche Seite einen großen Poaten Aktien der Frankfurter Hof A.G. angekauft hat. Ferner sind in Baden Baden von einer der Straßburger Hotelgesellschaft nahestehenden Seite das Hotel Meßmer und der Russische Hof, angeheinend im Auftrage eines fragedsischen Konsortiums, angekauft worden,

Preise für ausländische Zahlungsmittel. In Berlin be-trugen am 20. Oktober im freien Verkehr der Zahlungsmittel folgende Preise: Für französische Franken 324. Pfund Ster-ling 117. Dollar 27%. Lei 120%.

sr. Weinversteigerung. Rudeshelm, st. Oktober. Die staatliche Weinbaudomane hat ihre große Versteigerung von Edelgewächsen auf den 10., 11. und 12. Dezember festgeatzt. Zum Ausgebot kommen zoo Halbstück aus den Domanenweitgutern Abmannshausen. Rüdesheim, Hattenheim-Erbach. Steinberg, Kiedrich, Eltville-Rauenthal und Hochheim a. M. Es handelt sich mit Aurnahme weniger Halbstücke des Jahres 1918 ausschließlich um Qualitätsweine der Jahresange 1915 und 1917.

Eigene Drahtherichte

vom 22. Oktober.

Die Verkehrslage im Ruhrgebiet

Essen, 21, Okt. (Drahtb.) Die Wagengestellung für die Zechen, die schon am 10. Oktober eine kleine Besserung zeigte, gestaltete sich anfangs voriger Woche zunächst weiter hitt günstig. Da aber die Eisenbahnverwaltung, die auf Anordnung des Ministers zugunsten der Kohlenabfuhr getreifenen Maßnahmen infolge des Einspruchs der übrigen Verhand fenen Maßnahmen infolge des Einspruchs der übrigen Verbände, zumteil wieder aufheben mußte, ging die Wagen gestellung, die am 15. Oktober etwa 17 300 Wagen erreichte, in den letzten Tagen wieder zurück. Am Samstaßden 18. Oktober betrug die Gestellung etwa 14 000, die Fehlziffer fast 10 000 Wagen. Zum Abtransport von den Halderster infolge der Besserung der Lage seitens der Zechen eingeleitet war, kommt es unter diesen Umständen kaum. Neben den schon erwähnten Gründen veruraschten vor allem auch die verstärkt einsetzenden Herbatransporte, sowie die lange Laufzeit der Wagen mit Wiedergutmachungskohle eine abzrmalige Verschlechterung der Estenbahnverhältnisse. Die Leittungen der Kipper in den Dubsburg-Ruhrortter Häfen sicht sich mit einem Umschlag von durchschnittlich 16 900 Tonnen Arbeit täglich auf der Höhe der Vorwoche. Die Kahnraumgestellung für den Abtransport der Brennstoffe von den Zechen des Rhein-Herne-Dortmund-Euskanals seheint günstig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der holianstig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der holianstig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der holianstig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der holianstig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der holianstig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der atig entwickelt zu werden, vor allem weil wieder der hollandische Kahnraum im Kanal zur Verfügung steht. Der Umsehlag der Kanalzechen betrug etwa 23 500 Tonnen Arbeit täglich gegen rund 19 000 Tonnen der vorausgegangens

Abschluß einer neuen englischen Anleihe in Amerika. New-York, 20. Okt. (Reuter.) Die Firma Morgan gibt den Abschluß einer britischen Antelhe von 250 Millionen Doll bekannt.

Aufregung über den französischen Valutarückgang in Marokko.

Wirkung des Sinkens des Frankenkurses in Marokko verlautet aus Tanger: Die Entwertung des Frankenkurses in Marokko verlautet aus Tanger: Die Entwertung des Frankenkung unter den Eingeborenen eine Verwirrung. Die Cafés und Restauranta haiten lerzte Woche um 9 Uhr geschlossen. Diesem Beispiel waren bald alle Kaufleute gefolgt. Es fatt den Versammlungen unter freiem Himmel statt. Patrouillen passierten die Straßen. Die Banken sind bewacht. Der Geschäftsgang lag allgemein still. In Marokko drängten sich Tausende von Eingeborenen zu den Eingängen der Banken. um ihr Geld zurückzuverlangen.

um ihr Geld zurseksuverlangen.

& Berlin, 22. Okt, (Eig. Drahth.) Die außerordentliche Generalversammlung der Dr. Paul Meyer A.-G. Elektrotechmische Fabrik in Berlin gerehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 25 Mill. M auf 6 Mill. M. Die neuen Aktien werden der Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen A.-G. und der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin überlassen. Ein Aktionär führte Beschwerde über den Annachludder alten Aktionäre beim Bezug der jungen Aktien. In den Aufsichtsrat wurde gewählt Direktor Oliver von der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen.

Der Verband deutscher Ledertreibriemen-Fabriken ist, wie wir erfahren, ih Liquidation getreten.

Berlin, 22. Okt. (Eig. Drahth.) Wie der Zentralverband des deutschen Bank - und Bankiergewerbes mittellt, has der Reichaminister der Finanzen sich damit einverstanden erklärt, daß die Banken Aufträge zu Gutschriften von Geldbeträgen auf des Konto eines Ausländers ohne die im § 2 der Verordnung über Maßnahmen gegen die Karitalabwanderung vom 21. 11. 18 vorgeschriebene Erklärung ausführen, sofern die Aufträge eines und desselben Auftragsobers innerhalb eines Kalendertages den Gesamtbetrag von 1000 d und innerhalb eines Kalendermonats von 30 000 & nicht übersteigen,

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Pegalstation rom	17. 1 18. 18. 20. 21	22 Semartungan
Sobustariases Kebi Basan Banthalia Banthalia Fainz Kata Kota vom Neekars	0.08 0.84 0.85 0.89 0.89 1.67 1.67 1.68 1.60 1.67 2.40 2.42 2.69 2.37 0.42 2.88 277 2.44 2.22 2.18	1,80 Nachm 2 UM 3,55 Nachm 2 DM
Mentholo	2.15 2.00 2.10 2.15 0.20 0.20 0.20	2.12 Vorm. 7 Uhr Vorm. 7 Uhr

Wetterausfichten fur mehrere Tage im borans. Unbeingter Ranbrud wird gerichtlich verfolgt.

Witterungsbericht.

	Sure- meter- stand mercans 7 Utr mm	Tem- peratus morgana 7 Our Orad C.	Tiefste Tump, in for Hackf Grad C.	Rieder- sphiag Litter auf den gm	Hischein Temp. Ens vor- target. Tajes Erad C.	demerkant?	
Datem						Wint	Bowdi toxa
15 Objects 17. Objects 18. Objects 18. Objects 10. Objects 21. Objects 22. Objects 23. Objects	753.0 764.8 766.0 771.7 766.2 767.4 765.4	9.7 5.0 5.0 4.0 2.0 2.0 0.4	15 15 15 15 15 15 15 15	1118150	7.0 7.0 9.5 8.0 9.5 9.5 11.3	8.7 46/0 AW 2 45/0 40/0 4/0 4/0 4/0 4/0 4/0 4/0 4/0 4/0	Stogus bestell bedeeld sobuild st. Salt beilter halter



lätter für Bildung und Wissen

Das Gewiffen Europas.

Ben Biegander von Gleichen-Aufmurm. Inflais Jugenbiegebücher goben mir Gelegenbeit, über ben itpoliei bes mobernen ruffiden Gogielismus nachden und einige Gebanfen niederzulegen über die Personlichfelt Gannes, ber jahresong wie Europos Gewissen seine Stimme bei anhänger jammelle, aber trot aller Gefoigschaft das Wort den eine Bankanger jammelle, über trot aller Gefoigschaft das Wort den eine geweisen ein ein geweisereiten

den ftingen ließ Gewissen ist wie sebes andere unserer Degans was manichliche Gewissen ist wie sebes andere unserer Degans Menichtige Gemissen ist wie sedes andere unserer Deganstenen Arantheiten unterworsen. Es gibt gewissenskrants den und gewissenskrante Bölfer. Jeder joziale Wahn ist im erigiöser Bachnium, und der resigiöse Bachnium ist die atustatichste und anstedendste Form der Gemissenskranthein. Bäter und Individuen, ost gerade die genialiten, sind ihr kiederem Rasse unterworsen. Ber aitem im unglischen Deient im die größten Dichter oft das jurchtdar deredie, dose Gemissen volles. So die Bropheren des alten Kundes.

biele Meihe gehört auch Ruhlands Dichier des bosen Geni, sein finsterer Prophet: Tolstoj. Es ist merkwürdig, das er
ihr und furcibar sein musite, daß sein Lebenswert groupan,
ihr mar der glicklicht kein anderes Denn dieser Mann, so
en, war der glicklichten finner. Glicklich im Besich einer er
in Cattin und Hausfran, blütender Kinder, eines wehlgedelben Satin und Hausfrau, blühender Kinder, eines mohlgedelten Guten ich er um sich her wie ein Batriarch des alten Testamensch sond alles in gesegneter Fruchtbarkeit. Giüalich war er als likelier, Ruhm und Gewinn stogen ihm zu, Macht und Reichtsteller, Ruhm und Gewinn stogen ihm zu, Macht und Reichtsteller, Ruhm und Gewinn stogen ihm zu fichter Steinen Sprache. deren Kraft wie ein Fausischte Wirtsteller berein, der ein Fausischte wirtstelle sie zu so holsnungsvoller Qual: Wer hat se kann, der beite und verzurteilte sie zu so holsnungsvoller Qual: Wer hat se kann, der eine werden wirden vollender Wann, der eine Weben vollender, derselbe Rann, der eine Widerstelle wurden visender, derselbe Rann, der

desanste Widersprücke wurden offenbar, derfelbe Mann, der die, Eigentum sel die Vordedingung des Unrechts, sei ein in dem das Heil der Menschheit sich versinge — ein Key, iv werflören wie das Neh der Spinne" — genoß mit Ischagen Bellh, den seine Frau ausgezeichnet verwaltete und vermehrte fehlte ihm der Din einfliger fanatischer Asteten, alle feine folgerichtig in Taten zu übersehen, und er begrünte lich mit trollen epifuralischen Einsachheit. War es ihm also nicht ernft 1. Was int er schließlich, um fie zu bannen? Wie steht fein 2. mitten im Zusammenbruch einer gangen Welt? In einem nenbruch, ben er seibst mit berbeigesubrt, wie ber bunds ber an den Tempeliärsen rüttelte?

ble erften Chriften, beren Lehren vieles beitrugen, Die anlife Anfthutern, fich er in die geheimsten Gründe feiner Geefe, Mostigismus, ber allein fein Gewissen beruhigen frante. Er Philosophie, die auch vieisach nach Europa herüberspiett.

The einer lernem Zoubersand entstlegenen Wostlif kannteten.

"" aus einer lernem Zoubersand entstlegenen Wostlif kanntemuslordernde Kuturseindlichkeit Zoistois stammen, die auch int.

bedeutenden Einstug gewann. Dieser Einstug war um so
und nachhaltiger, weil er mit einer gleichzeitigen Sirbinning
tentrol, die "Rückehr zur Ratur" in Literatur, Kunst und
und nachhaltiger, weil er mit einer gleichzeitigen Sirbinning
tentrol, die "Rückehr zur Katur" in Literatur, Kunst und
und nachhaltiger, weil er mit einer gleichzeitigen Sirbinning
tentrol, die "Rückehr zur Katur" in Literatur, Kunst und
und langten Wie Idaisen am Ende des achtekdenten Induntsichen", predigte Iositat zu Beglinn des zovanzigsten,
nir Bauern sind dech bestere Wenschied, abne sich zu eripsten diese sein eigenes Wort in dem Nachtstid "Die Radie
und Ing. schried er gegen sehe Ausernsätzt, sehen Staat, sede non
inn, schried er gegen sehe Ausernsätzt, geden einer geuntsis" Psigen stralte. Und weil es den Hauern in Lupsand
und sing, schried er gegen sehe Ausernsätzt und die Gebrechen einer geuntsis" Psigen stralte. Und weil es den Tauern in Lupsand
und der Gesellschaft sindte. lag erschütternde Geöde, weit
und der Gesellschaft sindte. Lag erschütternde Geöde, weit
und der Gesenten der die Gebrift "Die Estaverel unseren
und der Gesenten des in die Edzeiste Konsequena und
und den deutsche Mologe an jede Staatsform. Die Allie der
und der abgeworfen, nacht und die Katiern dier Mestil und
der abgeworfen nacht und die Katiern "Der Staat ist und
der Abend der steidensenden Parteient "Der Staat ist und
delte die Verschungen der und rücksichelbe behandelt worden ale
dellie und nie dieselliche ist eine Stimme is saut und vernehme to Thema jo ftart und rudficitelos behandelt worden ale of und nie vielleicht ist eine Stimme jo fant und vernehm bie melielten Ruftvefreile gebrungen. Es muß gum Truger Rit eines neuen Weltburgertums werben,

Belle aber, die fenst aus Auflands brandenbem Drenn an tie Rüfte ber zinlisserten Länder schlägt, haben die gestig enden du wenig Widerstand oeiesstet. Tenn es ist eine Gisch istamen Rutturweit, die Ausschung des russischen Einselen allen, was Fortschritt und Entwickung hoist, zu betämpten-der sogie nam, schrieb er, siat justida, pereat mundus, beute man allen, was fortsch er, siat justida, pereat mundus, beute n wan alles dem sogenannten Fortschrift und spricht: fiat entschrieben alles dem sogenannten Fortschrift und spricht: fiat entschrieben schrift ein Missorständnis, der Begriff mabrer Kusturgeben in wachsender Gerechtigkeit. Beide einander feindlich einem fin wachsender Gerechtigkeit. Beide einander feindlich eines Demangegen zum Bereite, dem Rond eines Demangegen zum Bereite, dem Rond eines Bettelephen.

bim Biberfinn in ber Schrift eines Philolophen, taufend ffeitige Ropfe erfonnen. Millionen Sanbe noch Billen ausgeführt, ftroft ein moberner Denter mit ter Manicherit, meil er fie als orientalischer Grühler gen Totitol bal barte Borte für bie ungebeuren Geiftes in der hoftenben, weftlichen, por allem germanifden Bet en Erdfeind sieht des indolenien, trüumenden Staventums bochten fanatische Kirchenoster von den Grundbedingungs witten Kultur. Totstoje anarchstische Moraspolitit tilingt nich ale die Behre der eriten driftilden Mera. Wir miffen, wet aminoel ber Spruch burch die Welt groute: Fiat juftitig, perent to ber Belles befompften nicht ben religiblen bei beidnischen Raifer befompften nicht ben religiblen, beit betrobte Rom öffnete allen Göttern bie Pfarten feinet is latifair, to acheimpicooli, to fremborile fie auch bem in Geift erichtenen, nur ber Gefrengigte fand leinen Ginia atitiete in Chriffien ben internationalen Gott im Gegenian naten Gottern, ben Gott, ber einen Gerechtigfeitsbegrif und beffen Anhanger bem lotalen Patriotismus, bem i eigen Familiensten der Linite gleichnillig, wenn nicht fein erzieber standen. Die Berochtung der Christen für irdise der vollaktich, weil sie den Alert alles desson vernichtete. Beit binber gebocht, gearbeitet, gefampft und gerungen batt Bestanschauung nabert fich ben Unfichten ber ertrem innerhalb des Urcheiftenteines 3m Louf ber Zeiten werei. Begriffe aufs neue, die Chriften verloren den flarren Glauben ihren Gott mieber forme Gerechtigfeit fur alle und machten ihren Gott mieber theren Onterellen gundig, menichtlich parietifch, dem Batriotis-nd Ramittenfinn gugeneint. Diefer neuen Auffassung entforons hubrite Ronfequenz ber Schlachtruf "für Gott und Bater-

En fuicer Ruf buntt febod Zolliol ein Greuel, benn fein Gott en argert, bem more beller, es wurde ihm ein Mühlftein fats gehängt und er im Meer erienet, wo es am tiefftei Stafe gebung, und er im Reer erirbief, wo en Ruit-tell num die Trages von Rocht und Reichtum, Auft-Betti jene Geringften tranten und migbremben, meinte Tolftel. kuh es bester sei, mit ihnen nach dem Bibeilpruch zu versahren oder wurtgitens ihren Besit ino Meer zu werten. Wahl fann der Einstuh einer schwärmerischen Gesinnung, die tief im Orient wurzeit, beilsam auf die materiellen, praktischen Westanschauungen des Westene mirten, deren Harte mildern Aber sebe sbeatistische Schwärmeret gleicht einem beiligen See, an desten User man Wasser schwen bei Landes zu begießen, in dessen Fluten zu versinken die Menichen sich aber hüten mitsten, denn es ist ein Zaubersee, der selbst dem tilhniten Schwimmer Gesahren deringt

Die Birtung, die Tolftols umftürzender Geist seit einem Men-licenalier auch auf uns ausübt, tritt immer deutlicher zu Toge. Sein proßer Grundgedanke, den er auf die Evangelien daut, ist irop aller anarchistischen Merkmale ein Sehnen noch Gewoltiofigkeit, nach mit-dam, friedlichum Dasein, das nicht wehr, wie die Jiolistation der vergangenen Jahrtousende seinen sichersten Rückhaft in Blut und Alfen daben soll. Dieses Ideal hat sich der Geister und derzen weiter Kreise demächtigt. Es durchdringt die naderne Thiosophie, und Literatur. Man liest, sühlt und begreist, daß diesenigen, die Tolftol noderne Stlaven nennt, sich trop der sogenannten Freiheit unglücklicher sühlen, als manche Leidergenen der Bergangendeit.

Die Madit, die mehr von feiner Berfonlichteit als von feinen

Die Macht, die mehr von seiner Bersonlichteit als von seinen Romanen und Broschuren ausging, reicht aber weit über Kuhlands Grenzen, well er mit der derben Krast eines natven Streiters eine wunde Stelle unserer Kustur derührte. Der Elnsselder von Paljano nannte mit der Strenge eines alten Uropheten unseren Bensaustand eine in kulturelles Flüterwerf geballte, schlecht übertrinchte Barbarel. Die große Lüge, an der diese Kultur sault, ist, nach seiner Ansicht, der Widerspruch ihrer Bensle und ihrer Wirklichseiten. Diese Ideale die der ganzen christichen West eingeprodigt sind, sinder Telstai sien und deutlich in der Bergprodigt niedergelegt. Er nennt sie das schlummernde, aber von Tan m. Tag mehr erwachende richtende Gewissen, das ausgest von den Grundschen der Gewalslasteit und vertebenden Milde. Der öffentlichen Kultur, die "durch sundamentale Lügen im innersten Mare lichen Kultur, die "durch sundomentole Lügen im innersten Mast laut" genannt wird, siellt Tossed die Horderung eines Lebenstbeales entigegen, das in harmanie sein tann zwischen der Moral des Stoa-tes und des Individuisms. Er sordert eine Kultur des guten Ge-missens an der Stelle der heute mit schlechtem Gewissen schleichenden europälichen Kultur

europäischen Kultur.

Wir fönnen nicht leugnen, daß seine Weltanichaurung sittlich den allaewein eiltigen und angewendeten Grundsähen überlegen ist und daß seine Worte iletes Rachdensen gebieten und dei vielen arbeiten des lieften des Westens ein killes Insichgehen dervoorgerusen weben. Aber der Gegenlatz wilden Orient und Otzbent verlanzt eine Einschaftung, denn Tosso dentit und spricht im Großen als das Gemissen Ausglands, desse Kleinen und Einzelnen oder nur als das Gemissen Kustands, desse Kusturdedingungen von den unseren grundverschleden sind. Was in unserer Welt der saren habbeiten wie ein Wunder wirste und nach Ingern, nech Kachahmung schrie und schreit, ist der seidenschaftliche Ernst einer tieslittlichen Korderung, das gewaltige Auslichnen gegen die herrschende Kompromissen

Seit ber Revolution teinet auch in Deutschlands geiftigem Leben Samenforn, das Tolitois Gebanten ber Rufturinge für die wahre Ruftur heitsam gur Entfaltung bringt.

Bur Geschichte eines perrückten Genies in Baben.

Bon Mer Bittrich

In der jüngst im Colombischäftschen in Freiburg i. Be. per-misalteten Ausstellung der Schwarzwoldmaler des 19. Jahrhunderts war ein ansehnlicher Raum den wertwürdigen Erzeugnissen eines Sonderlings eingeräumt, dem das Leben arg mitgespreit hat.

Bor einem Menidenalter ercegte in ber inebiginifchen Belt ein Wert Mussch, das von einem hochangeschenen beutschen Welt ein Wert Mussch, das von einem hochangeschenen beutschen Gelehrten absglag; ein ichwer s Buch in größtem Hormat, desse Tiel lautete: Trantemphyliognomit. Bon Dr. Karl heinrich Baumgärtner, Geoherzogk Bodischem Hofrat, Profesior der Medizin und Virestor des medit Kinistung zu Freiburg zu, nehft einem Assa von 72 nach der Ratur gemosten Kronsenbildern.

In der Borrede sogt Jaumgäriner: Die Naturzeichnungen wur-en gemocht in den Freiburger Kiinisen, im Breenhaus bei drumalk, Karisruhe, heibelberg und Pforzheim. Waler Sand-lan, gebürtig zu Haslach im Atnalgihal, sertigte die Original-

Maler Sandhas? Mis ich den fugaroßen Wolfarten mit den der atteristischen Gestätern aus den Tiefen einer Universitätsdibtio-bet an das Acht gezogen und den Ramen Sandhas gelesen batte, abeten, nach jenem Städtchen im Kinzigtole, das schon seit Jahrnderten den Ruf bat, ein Paradies der Originale zu sein Man ab er mir im Gedächtnis. Wer die Feinheiten eines Gesichts i die Iwede der Wissenschaft durzustellen sähig gewesen war, nufte auch fonft etwas geleiftet haben. Best gu finben, teine Krantenphofiognomie? We mar ein anderes

Da fam vor 15 Jahren ein Aufruf, nach Hasfach zu wall-olle, forberien die Jeltungen auf, nach Kaslach gehen um borr inem Bolf-trachtensesse betzuwehnen und — einer Ausstellung von

miben bes "nerrifden Malers". Und eben ber narriiche Maler, wie ihn ber Pforcer und Schrift-Und eben der närrliche Moler, wie ihn der Pforcer und Schriftesser Hansjatob noch der vollszimmlichen Bezeichnung der Hasander gesauft hat, war tein anderer als Caudhas, der, wie Jansatob auch, dem durch Originale aller Ert ausgezeichneten Ainsigdale enrichmunte. Hasiands gesicherter Bürgerstand ist immer eigen
tweien in Duer- und Hartspfigkeit: der Besuch des Sichtichens
unch Holz, und Waldbirgten und Schiffsherren aus den nahen
reiben Tolern konnte der besonderen Art der Beslacher teinen ichen Talern tonnte ber befonberen Art ber Saslacher feinen moben bringen, sondern die seibständige Pragung ber Belucher erft recht geeignet, ber Soslacher Sierte, eine fluge Gelbft. chtelt bervorgutebren und in ihram Beichen gu flegen, aus Bicht fen. Mus biefer Gelbitberrlichteit find alle Ringigitter urfrifch pewachien, die Stilbter und die Bauern, und wer einmal bes eingefeben haben, wie iebe in biefer Gegend die angere Art, fic tragen, nicht Mast ribe und Berftedfriefen, fonbern ber Musiragen, nicht Windereibe und verstellen, sondern der Ausich des Standesbewußteins ist. Und wenn in der gleich Littlingen,
oberühmten Rarrenstadt im Gebruar besondere Stüdlein geliet werden, so sind die Leute auch dann nicht fünstlich magnenet, sondern die dunte nörriche Riebbung ist nur der Abglang
e Eestüble. Daß man sich selber nichts vordenheit, ist vielleicht

no beste aller Zeichen von Gefundheit und Krafe. Taufende und Abertousende von Bauern veranstalteten auf-und des erwähnten Aufrus eine Bolfermanderung, strebten in Angliopfien Sanderzügen nach dem Kinzigent Und die Sandbas-usstellung hatte bei dieser Gelegenheit gegen 20000 Besucher

Mer Sonbhas mar, bat Synnsjatob in leiner Gefchichte vom narien Maler gufammengeftellt, wenn auch romantifc aufgeputt: ft ber Sohn bes non einem berglofen Berführer ins Ungfud geifte ber Sohn des von einem herziehen Verraiter ins inigies inemen schönsten Mädchens von Hoslach, wird herungstoden, aslinit doch ein Sümmichen zur Kinkliceischen Ausbildung, wird daim geächtet, weil er dem Mitarbild, das er im Aufreg malt, in eigenes Porträt und das einer fill veredrien Hörsterstocher merfeldt, bleibt dem Mädchen erst recht treu und wird, als sie ein, deschuldigt, ihren Tod veranlass zu haben. Da fiesen Mer Schatten gelftiger immachtung in Sembhoe auf; ber Meib fein Anfenthalt - erft recht, als ber Bater ihn von fich weißt, er, als feine einfame Hills verbrannt ift, tommt er nech ber feilanfialt Allenau, bann in bas beimatliche Spital. Dort ichreibt

er feine Spitalgeitung, Tagebuchblatter und umgegabite Bilber und

er seine Spitalzeitung, Tagebuchblätter und ungezählte Bilder und Entwürfe wanderten nach dem Tod des Moleco in viele Hächter, aus denen nan sie zuerst sie die Hoolocher Ausstellung zusammengelucht batte, wie singst mannigiache Bilder und Zeichnungen für die steidunger Schau.

Bas im Spital mit Sandhas vorging, die er (am 12. Avril 1879, 58 Jahre alt stort, ist vool einigter Bilde wert. In den tunichigen Stüden des Handhasselchen Ausstellung zur Kannone, dessen weither duch hunderie von Sandbasschen Arbeiten ausgestapelt dat, sand ich Getegenheit, mich in die sonderder Sandhassche Ausdeitapelt dat, sand ich Getegenheit, mich in die sonderdere Sandhassche Ausdeitapelt dat, sand ich Getegenheit, mich in die sonderdere Sandhassche Ausdeitagen und Duersprüngen des Schreibers eine anstrengende Arbeit. Mitunter überraschen jedoch stare Eindeites in das Wesen eines ungsschlichen Renschen, die viel mehr dedeuten als Gedanken eines Unzuerdnungssähigen, und Ausdelce von gleichem Berie.

Alle seine, es seite ihn schal, wenn Sandhas mährend der Hoslacher Leidenzielt wiederhalt den Don Duizote zum Studium versangter er beite, ungweiselthiert auch von Sandhas Besig, die ihrertebene Bus, mögen ihn gesessehrt auch von Sandhas Besig, die ihrertebene Bus, ich gestend zu machen, und damit die phantallische Eindlüdung, zum Ungewöhnlichsen dern Sandhas Besig, die ihrertebene Bus, sich gestend zu den der Kaler aus dem Kunzigtale; nur wird, wer des Ralers Geben verlogt, nicht einen Jug sinden, der ihr in seiner ganzen großen Tragödie auch nur einmal so somisch nehmen ließe, mie man seinen wellse auch durch ein Don derneche und durch einen welche und derne den von Enddes auch der einmal so somisch und derne den durch ein von Enddes auch durcherer den Duizote geworden lein! Doß er den Bildergeben dätte, deu Bild erheiter Don Duizote geworden sien Doß er den Bildergeben dette, den Bild, der der den den der einen der den der den den der den den der den der den der den der den den der den der den der den den der den den der den der den de

seint wurde ein von Sandhas Mustrierter Don Ouizote geworden seint Das er den Windmühlenkunpier gut verstanden und durch den Stift richtig wiederzegeden bätte, deweist ein Bild, das die Unierschrift trägt: Gandalin, des Amadis von Wassen Schlidtnap. Ein Bild vonz im Geiste der Gervartesichen Gestalten! In webreren der Spitoszeitungen verlangt Sandhas den Non Ouizote aufs neue: er nennt ivgar Namen. — Der Schneder soll mal — kidt er an einer Stelle darein — endlich den Don Quirote derveden!

Ran draucht nicht sedes Wort, nicht iede Seite seines Tageducks ernst zu nehmen, nud wied doch Misselden Kunstinstitut in frankfurt a. M. vertreten sind, wonn wan folgende Ausstaltung siest.

Ich debe geseen in einem Keitungspriftet, in dem ein

"Ich habe gelesen in einem Zeitungsartitet, in dem ein preußischer Staatsmann sant: man muh alles Gute, was uns die Zeit darbieret, zu benugen suchen, denn sonk straft die Zeit. Seben Ste, das ist die wahre Alugheit! Seben Sie, sent straft die Zeit, jest straft die Zeit; jest seld Ihr gestraft weggen des Unrechts, so Ihr mir angetan; und well Ihr des nicht gewollt, was Ihr hättet haben können, je mühr Ihr gar nichts haben!

fa mühr Ihr gar nichts haben!

Mn enderer Stelle, in der Zeit der Kevolutionsjohre, sagt er:
"Der Exiquent datte mich einen Elel geheißen. — Sie sind ein Karrl Ins Lollhaus! hatte der Kreugwirt auf affenem Markte gerufen. Oder: Sie sind der Kreifcharfer! sane einmal der Genderm über mich, indem er sich neben mich sehte umd den Säbel halb aus der Scheide gezonen. — Ein Karrl sagt wieder ein Möderen, wo ich an einem Garten vorübergehe, damit ich's hören soll. Daß mich num der Exiquent ein Elel gedeihen, damit den ich aufrieden: es ist das desse Urtell, das dieber über mich gesällt worden ist. Ih dan beite Urtell, das dieber über mich gesällt worden ist. Ih den wirklich ein Alei und ein Karr dazu, daß ich mich so mishandeln sosse und eine Karr dazu, daß ich mich so mishandeln solle und das alles so gedusdig annehme: indessen werde ich seit einmal annochen an die Pforre der Gerechtigkeit und Genuginung verlangen. So behanden man feinen Maler, wenn er arbeiten, dichnen oder malen soll.

Die Klage, mon verlange von ihm Arbeit, ohne die Sorbedingungen zu gewähren, kehrt oft wieder. Elamal tonmi er auf seinen derschniten, von ihm porträtterren Lehrer, Beier Carnelius in München, zu sprechen und sagte.

Sie haben schon Ihan Idagte

"Sie haben ichon Ideent lagte Cornellus. — — Gutt Wie wollen sie einmat ausgleichen, diese Ideen. Mot was versieht man unter Ideen? Unter Ideen versieht man so viel als Gebanken und Entwürse. Ich hatte einen Beschäftigungsplan entworsen, nachdem ich gesorenen war zu arbeiten. Ich datte vor, einige meiner Zeichnungen und Kompositionen auf Giehn zu zeichnen, zu kolorieren und sache auf Substription derauszugeben und an die Kunstlierunde zu versaufen; ich dätte mir auf diese Weste etwos verdienen können, allein das wollen sie nicht! — — Kire Idee!"

fie nicht! — — Fire Idee!"

Dann minisch Sandhas, man solle ihm, der fein Material habe, wenigstens einen ordentlichen Kufdoden herrichten: der Rugboden Sanzis hat eine seiner schonsten Radonnen auf einen Fußboden gemacht! —

Sobann (fohrt er fort) muzien mit men ober malen wollte, gum Beichnen ober Malen figen ober fleben, notifirlich gegen ein fleines Trinfgelb. liber er fei nun mil porriiett, und einen Berifichen freiere

man nerfletid bedurch bog man live bas einem Gefunden felbfi-verfländlig Gebührende verweigere! Mit menigen icherfen Worten tut Carobon ben Bürgermeifter bes Stadtedens ab megen feiner Berftanbutstofigfelt für bie eigenen

Woge eines Künftlers: "Der fürst der gesagt, ich botte viel Taleri: wenn es nur mehr geregest were! — Mir wenns (wollen) regsent sant dorauf der Bürgermeister. — Mir wenns regsen!"

Und bann beneibet Canbbas ben Stabtbaten Der Stablbuthe logne, ber mar nor einiger Bett ben mir und batte ein Bafdichen Dince und feber ben fich baft ich bamit meinen Romen ichreiben folle unter irgend ein Schre ben. mar mit allem gang wahl verfeben und geldidt einaerichtet."

In allem Cient fceint Sandhas einem guten Glaschen geneigt geblieben zu fein, benn mehrfach betiegt er im Jufammenhang bamit ben Mangel aller Milmge:

"Ich habe mehrere Borträts gemalt: fie baben mir nir ge-geben als ein Kreuger ober eine Pfeife Tabal. "Ia, um Geld maft mer nitte! Das Trinten gu verberrfichen, tam er fogar Berfe nieber-

> Steben Grunbe gieben gu trinfen: Freundes Anfunft, Rummer Cins: 3mel, wenn ichone Maltchen winten, Dret befonbrer Bert ben Weinn: Biet, ein Trinflieb boch ju achten, filmf, ein trodner Gaum im Minnb, Sechs, Die Furde vor fünrtigem Contachien. Sieben, jeber anbre Grund!

Idreiben:

"Ibm Gelb malt mer nittel" Den hier burchleuchtenbe. Bunfch bat Sandhos endlich emm; aufgeben milfen. Er malte für

ein Gelidden Brot und für einen Reten Bapier. Bei allem mabnfinnigen Gebahren ift ein qui Stild beinicher Grubelet, beutiden Ernftes und beuricher Querfopfigfeit in G has. Das bringt ibn ume naber Auch bei fiebenoliter Bebenblung wäre er wohl ben Rieuen geiftiger Krontheit nicht zu entreißen gewofen; boch mit besteren Mitteln hatte man fle nabricheinlich fanger fernhalten, batte man seine guten Krafte noch einige Zeit stegen lassen fonnen, und er batte ihnen noch mandes Bertvolle abge-

Run ruht er icon lange unzer Pornen und Rosen. — ber ein miglicklicher Menich im Leben geweien ist und die Stachen des Berkennene in actunden und franken Tagen ichmer empfunden bat, und im Tode ein Menich, dem die Rochweit gibt, und nun wieder in der Freedburger Austellung geichentet hot, mas sie einem unter der Erde Figenden zu ichnerken vormann lebensosstes Gedenken auf menichtiche Borguge und fünftiertiche Fobigfelten.

Amilige Beröffenilichungen ber Studigemeinde | Zwangivertfeigerung. Donnerstag, ben 23 Offiober ueiten folgende Marfen : Donnerstag, 23. Offibr. 1910 nachm. 2 Une

Buttet: Für im Skund die Buttermarke 89 in den Bes-faufellellen 241.—825. Jatt: Margarine in Plund zu II. 1.25 die Freitmarke 29 in den Serfaufsfiellen 183.—834 und 828.—1868. Sociafielle, Jun d Plund Antolysis (das Phund zu 18 Plu) die Warte 221 in den Berdaufsfiellen 85—358.

Molo: Bur 250 Comun (bes Pfund gu Mt. 2.--) bie Antonialmaremmerte 204 in ben Bortaufpfiellen Mager- ober Burtermid: Gur is Biter bie Marte 68.

Em Dienstog, ben 31, be. murben 75% führ Bull-

II. Gur bie Berfanfoltellen,

Bur Abgabe find bereit:

Bur Adarbe find bereit:

Butterichmatz: Fur die Beitervertoufsstellen 355—400 ein
Donnermag, den 28 de. in der Mildezentrale von
Donnermag, den 28 de. in der Mildezentrale von
Donnermag, den 28 de. in der Mildezentrale von
Donnermag, den 28 de.
Beiterknufsleuten 55—200 am Donnerstag, den
IR. moertoutsager O. 2, 8, von 10—3 libr. Moerosis und Kärde mitbringen.

Spellisst; in Siter (Berdrounderpreis M. 1.50) für die
Rosonialwaren-Bertautoftellen 58, 87—277. Myguhoten und zahider gegen Anduren om Donnerstag,
den 23, de der her his Jafad, Sedenheimerjur, 64.
Bebliter find mitgabringen.

Rattobelin: Sür die Kartauschnerft 221 5 Mend Me

Antisfieln: Fied bie Anriedringete 221 5 Pfund Die Empfongsbeicheinigungen bied von den Bertaufritellen 200-016 am Donnerstag-Bermitteg, den II. de. dei der Aurtoseitleite Jimmer die abzwholen.

Sithrifdes Lebenftmittelamt (* 2, 12/15 Konsumverein Ilvesheim e. G. m. b. g.

Sonnfag, den 2. November 1919. nachmittags 3 Uhr.

im Gafthaus "Jum Areuz"

Jahres-

Cagesorbnung:

1. Geichafts- und Kaffenbericht.

2. Richtigiprechung des Geschäfts- und Kallenberimtes.

3. Beichluffaffung aber bie Derteilung bes Reingewinnes.

4. Wahl ber sahungsgemäß aussche" nben Dorftands- und Aufsichtsratsmitglieder. Es icheiben aus: a) Dorftand: Sr. hofmann, b) Auffichterat: Dh. Stein, Leonbard Grimm.

5. Sauftige genoffenfchaftliche Mitteilungen. Wir laden unjere Mitglieder, fowie beren Frauen ju gablreichem und punhtlichem Er-

> Ilvesheim a. II., den 20. Okt. 1919. Der Muffichtsraf: 3. A .: Befer Müller.

aed-Verpachtung.

Montag, den 27. Ottober 1919 nachmittags 2 Hhr

im Gemeindehause zu Ruchheim wird bie Feldjagd

fliefiger Gemeinde auf einen Gjabrigen Bestand bffentlich wieber verpachtet. Die Gemarbing umfaßt eine Flache von 929 ha. Das Jagbgebiet ift begnein erreichbar, indem Ruchheim natteftelle ber Mhein: Saardtbalm ift. Die Salteftelle befindet fich in ber Ditte bes Jagbgebietes und ift bom Orte nur 5 Minuten entirent.

Den Bilbichaben tragt bie Gemeinde. Rnchheim, Bezirlaut Ludwigshafen a. Migein, ben 17. Oftober 1919.

Das Bärgermeifteramf: Manert.

Hausfrauen! 50° Brennstoff

Joca Herdüberhitzer D.R.P. Julius Kaldel, Selwetzingers r. 20, 2 Tr.

Vertreter fir: Lindenhaf: Kempl, Em5-Neckeistr. 26 Neckerstadt: Hgb. Scherb, Max-Joseistr. 26 Neckersaut & sartmann, Rosenstr. 117.

Terpentin-Ersatz Letter Mk. 2.75 **Boden-Wachs**

1 Pland-Doss Mk. 3.75

Stahlspäne, miki

Süddentsche Oal-Zentrale Tattersalistr. 12.

werbe ich im Pfenblofal O 6, 2 dier gegen bate Jah-tung im Bolleredungswege öffenilich verfleigern:

Dedbetten, Ropftiffen, Un-terbetten, Leppiche, Bebet und Sonftiges. 8660 Mannheim, 28. Der. 1919. ERiffen, Gerichtsvollzieber.

Grosse Versteigerung.

Mm Donnersing, ben 23. Ditober, nachmittege 24e Uhr Lenaustr.36

eine vollständige Restaurations-Einrichtung

als: Schönes Bülett mit Giblerichrant, Lliche, Stähle. Brefflon mit Kohlenfaure-Apparat, Lüber, Lieberhafen Gollerien, I ichner Windeng und anderes mehr.

deutscher

Nach Art des in China üblichen Verfahrens aus deutschen Blättern hergestellt und ein vorzüglicher Tee-Ersatz u. Tee-Zusatz

schmeckt ähnlich wie chinesischer Tee!

Reparaturen und Neu-Wicklung von Elektromotoren und Apparaten

mermann Lentschitzky Elektromechanische Reparatur-

Werkstiltte, Abtlg.: Installation. mr F 7, 14 Telephon 5247 F 7, 14 M. Mrnoth, Matrianalor und Motoren ständig am Lager.

Stempel Mannheim-Waldhof.

Oppasorstrasse 12, Sprecheiunden: 9-10, 2-4 Uhr.

Ciatt Racten.

8920

Erna Oppenheimer David Felixbrodt, Judethans Derlobte

Monnheim Kalserring 34

Galle a. C. Reilstraße 83 Zu Hause: Sountag, 36. Oktober 1919.



H 5, 1, 2, 3, 4 u. 22 Aussiellung erstülmselger Erzeugnisse -- - II Schanfonster -

Spezial-Abteitung für Polstermübel und Dekorationen.

Unsere Oeschäftsrämme befinden sich jetzt

Workstätten für feine Damen-Maßarbeit, Putz- und Pelzbearbeitung, Kunst-Stickerei für Kielder und Innendekeration, Batikarbelten,

Bigene künstlerische Entwürfe Zivile Preiso. Telephon 7858

Schreibarbeiten Schüritz

Speife-u. Futtergelbrüben Beiftraut, Birfing Baftardzuderrüben, Strok Weis, Wift u. Gensheimer, Frankenthal Let. 124 flandes-Fraduten-Großbandlung Tel. 124

Tjeidelbergerstraße neben kaffee Rumpelmayer



für Blebervertäufer bietet un

Franz Huber

Geinrich Bangite. 34. 28678 Auto-Gammi Decken u. Schläuche hittigt Se

Voll-Gummi Autpressen hier em Plehe

Auto - Zubehör

Autogummi - Zentrale u. Reparatur-Werkstätte (Cefte Mannheimer)

Josef B. Rössieln N 4, 23 Tel. 2085 Dampf-Buttenifter-Unftalt Erneuerungs-Arbeiten.

Michten Gle auf unfere Ge echte Bronce. L. Spiegel & Sohn Statt jeder besenderer Anzeige.

Unser lieber Bruder, Onkel, Schwager und Großenhet, Herr

beste Nacht nach längerem Leiden im 83. Lebensjahre sault unte

MANNHEIM, N 8, 12, den 21. Oktober 1919.

in Soler Tranect

Ottille Rodewald geb. Glekles, Mannhalm. Familian Glinklen, München, Ungerer und Kollmar, Pforzheim. Familien Schmittbeaner, Karisrabe und Mildeke, Esnabrück.

Penerhestatiung Preitag, den 24. Oktober, vorm. 11 Uhr ist

Elektrische Beleuchtungskörper

the millitum dilimital hadlinand litang

Glühlampen, Kochapparate u. Bügeleisen in unserom Verkaufsraumo stota erhältlich.

Wannheimer Elektrizitätsgesellschaft m.h.l. Tel. 5910 u. 7110. Elisabethstr. 7.

Export nach England

In Bondon lebenber, aus erflem beurichen Junger. Deutscher (unturufffierter Englander) frubt

Vertretungen

größeren und fleineren Einlogen gent Wieften) gur eifigung au einem bellebenben, genattiolden, bebilden

gesucht.

nftilch und fnchgemuß gu p

Größere Posten Friedensware besonders billige

.. Citomore Lubivigshafen a. Mb. Jahlreiche Gefosg geranders. Bertrieb bederbe "Citomore"

genou achien. Zu have. in den Dem Jertret.: Chr.Schutz, Anunheim-Rede



BREEDER

Jeh zahle noch ale vorhandane Frau Mantel, O 5, 2, Tel. 3628.

to south mouth and a property of the south transfer of the south t ist wieder zu haben-

van Baerle & Co., Worms a. Rh. Gre

Tel. 7276 Hermann Hauer L 15 General-Vertreier der Ostering- Worke, Asles-

siles Art. closch. Sponglerarbeltel

warden prompt, lachgemäss u. billiget nungalite SCHNEPF & CO Lutsenring 25. Eingung: Dalbergsto

Telephon 7971. Dame bell. Stand, in dief Berbelte, find, Mate tomie Bustunft in diesbezüg Angelegenbeit bei erlahrens Maarwas

in Popierjorun. Mappe für 6 Gias reichend 1 M., I Sidet 2.70 M., I Sidet 4 M. Wiederwerfüufer hoben Radart. 8506

Wagner Neckargamund.

Batterien

täglich triid, Taschenlampon Nachtlampen Elektr. Birnen ni figiliti

Waguers Bertaufaftellen Schwegingerfte, 118, Meerfelbste, 23,

Unfertigung affer feimmed sparate und Infiramente Josef Bossert,

Gasherde Gaslamp pimgit

Heinkelvers. Sta Getenberghrahl

L. Spiegel &

Zigarren, Zigaril Zigarettes und Rauchi nur reine Mare ein Spenhi

Ungebote erbetert #

Remnification und meren-handler (Zum hand, anti, pro-Ellwangen

Gaskocher

J. Feifel

G. Roos, M 5,

Offene Stellen

ten, bie bei ber in Frage kammenden Kundichaft gu löcker find, wollen unter Aufgade von Referengen fin der richten u. V. V. 8324 am Rubolt Roffe, Berlin C 2

General-Vertrieb

fetes bervorragenden hocheftnellen Artifelo für ille jud- und mittetbeutlichen Bezirfe zu vergeden. Urwallmärtitgter der Gefellichaft. Direfter Cahn, ils inkl. 28 er. zwedn Bortührung und Berhand-tungen Stuttgart, Holes Marquarlif. (2383

Grossgeschäft

Drogen, Chemikalien und pharmaz

tachtigen Herrn

Lager und Expedition.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter O. 189 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

ta Korrespondentin facte. Amgebote mit Beichill V. 196 an bie Gefchill

Mädchen

für Hanshaft und Mithlife im Iaden zu einz. Dame tagsüber per 1. Mon, geimft. Bozzukellen 3.—C. 2630

Gonnmarn Gedenhelmeritenfte 10.

Alleinstehende Frau

trope 14, 2 %r.

Indiffers

Alleinmädchen

Mädchen

gu ft. Famille iofort gelucht Bogon Schmibt, C 8, 9.

1 Chinge Naherin für Kraaben kleider für ins Jour gelicht. Sissoo Sullenting Str.

Selides älteres Mädchen

bas foches fann, gu allein-liebenb. Dome gel. 3s erfc. Mailer, U 6, 18. 188403

Debentifchen, fleibigen

Mädchen

melder eimas tochen tann u

Bausarbeit verftebt, gu flein.

Monatstrau

in ffeinen Beusball gefucht Moerfeiblit. 55, 4 Dr. L. Beer

Putzfrau

oder Mädchen

für leichte Arbeit fefort go-

Sch Benglir, 28, III. r.

Stellen-Gesuche

Junger Mann inde Sictium out street Silve als Barodicace

oder ähnlichen Palten, Rautton fann gestellt werben. ISSAII Engebote unter Y. M. 16 an die Geschäftschule du. IL

Gesucht Stellung in Bager eder Bare für fcieffliche auch budte

halterliche Brbeiten.

gleichviel welch. Brancke

nille bel hobem Sohn per

Existenz eler und Bansierer

a Berlan für ein in sedem endet förlich gebrouchten kulles, selucht. 36512 Rideres bei Hodapp.

an grier Scheibilbern an arbemilichem House be tou [mannt] ches bars

gesucht. Beiellege Ungebote

Moritz Amson Ser, Werfelle, 23/25.

SPERSON SECTION. hlager jar Scuspoli. marriesti, Simpler und er 2012, 150 franto. Beldor, Gen.-Bertrieb aften a. Main 6 T., Mad 62 8611

Wir fuchen gum fo-lungen Statritt (coenti L Januar 1934) nach Praiburg LB, burd-

and perfette, generidifige Ruchhalterin

uside auch sorreit einen Test der Rorreipondens ju erfebigen bet. Die-felbe muß perfette Stenothe und Wirfdinenforeibrain fein.

Engehols unter N. B. ing as his Guiddits-DER DE BE 8018

Question | Gargers

ame ei gelntigem Menhern, bie genbern der Arabidott in Gebengespies ein Gestränf zu verstolgen bötte, auf 1—2
Rennie gefingt. 288463
Brythott unt, V, Z. 25 on
au Geschäftnbelle b. Bla

Damonhutel Gute 2to Arbeiterin tegen gute Bezahlung folurt kinggi gin erfragen in ber Beldelingselle B8400

ruchilge Rock- und Tallienarbeiterin hingerfte, 42, 1, St. L

Ausprechter, 6 part, rechts.

ani-o. Lehrmädden Siederm Bots Stadd: Burn Sieder & Bamiller, 24. Burn icht. Alleinmädchen

Restingen Cintritt gelach Robe Basel, Bonge Ratter Ordentliches

von 19jahrig. Maune. z. Zt. in der Expedition Weinmädchen

Junger Mann

judi Reineposten od. Vertretuug. B5455 Engebote unter Z. G. 30 an die Geideligieße be Bi Verkaufe.

Für Flüchtlinge! RENTENHAUS

in bester Osistadilege Erträgula 7 % mit freiwerdender Wohnung — zu verkaufen. G263 Ang. u. T. 55 z. H. SV., P2.1.

Hausverkauf.

Ein 1 × getrag.

Herren-Paletots gu verlauf. Angulehen nach 4 Ubr. Walbhoffer, 11, 10. r.

Graues 42 er Jigut, sowie veuet, eie-gandre, blouce Takkinst preiswert abzugeben, 18625 M 7. Da (8. Stoc).

Ein Sofa ge perfaufen. Anjujeben zw. 4-6 nachm. und B-10 Uhr sorm bei Ioh. Geier, Sellen-Brahe 70. parterra. B5029

Kassensthrank

gebraucht, febr gut erhalten, towie ein Zflammiger Gaskocher

oder älteres Mådohen mit Tijn, beibes mell über-nüffig zu verfaufen. BSANS Barth & Dopper, O.5, f.4 für einen frenentofen Daun-198519 Gelegenheitskauf f. Zeichner Engebate unter 1, 0. 37 um ble Beichaftuftelle biefen Bosten Zeichenfarten und anpapier (Friedenswars), gr. Reißbreit, BS622 J dn. 3. III., Sinterh

tuchtiges Madchen. pemonbert in allen häuslich. Urbeiten, bei gutem Lohn. Director Spartmann, Airchen-Braise 14, B. Tr. S057 Zeissglas jomie elegant. Ditajersmantzi nebil jelbgrouer Blafe 3 mert. GERS Bamme, P. 2. 1, L. Apaben-Winterüberzieher

reides gut erhalben, zu wert. 88827 Speigenite. 13 IV. IIa. Pol. Bettstelle für Rüche und fentsarbeit gu ft. Fumitie gefricht. 288510 L. 12. B., 3. Geod. mit gutem Roft fofort zu verfaufen. ISSO Soirmitrofie I (Beben) bei der Agerne. Ordentliches Mädchen

Hocheleg, wenig gebraucht.

Schlafzimmer

Salon

(mahagont) mit Umbau u. angebautem Bücherichränd den preismert ju vertout. Goldfieln, T 4s, 1. 156432

Schlafzimmer Ron gejucht. Rober, bei

mob., Rieibericht, pot u. ind., Bertifo Dimon mit u. obne ilmbou. Wolchriche, Wolch-fammobe m. Racunor, vollifiend beiten u. iser, Lichengelwrichtung, iswie einzelne Züchenlichrönis. Tifche und Studie vill zu vert. B8430 L. Bercofeth, U. 4, 7 peri. Graff, Seinrich-Banglie 56. gefucht. Wöchentlich ih Tag. O 2, 26, 2 Te Babot

Verkaufe Golbenen Herren-Ring Libeto-Usparus Weihe Wilbleberhanbihuhe

(Bedie 6) B Mge Hercende, Antonie, Jimmerkuhen 4 mm Hahcrad-Lampe 188444 armidon 4 und 6 tihr.

Grobe Balliabifiraja 2 Treppen, Smy na-reppich

5+050 gu vertaufen, 158458 Greinbod, U 4, 27 part. ertfentb. Gore bunichnen

1 Fahrrad, fireiout, billig to certanien. 28479 Hax Josefstr. 32 purierre linte

Neue Stoff-Chaiselongue Lepezier Binktmann 1 2, 6, parierre,

Schmidt, L 4. 4. der mobelbanks ober große Gestenhalten Hobelbank mit Werkneug. Dafelben im Serieben und Cinjohrigum bei lehr beicheld. Bulpr. 170 cm. 1 Manglings-Mangle in 2 rückriger Manglings-M

Fabrikgrundstück

mit Koniergebäude, Wasser- und Bahnanschluft, Ildhe Mannipelms gelegen, ca. 33 Hr groß, bel ganz geringer Barohlung zu verkoulen,

Geldilige Angebote unter III. Z. 200 an die Geschältsstelle dieses Blattes erbeten, 03106583000100000000000000000000000

Es find abzugeben:

2 3 Tonner, 80 PS, mit Holgeffenbereifung, nollfranbig

Sut rentierendes hans. 80 ps. mit holgessendium, notipandig de Ammer, in des Gutemandslirohe pu verlaufen.
70 Taujend Wast erjorderlich.
Ungedote unter M. M. 4601
an Haufella & Vogler,
U.-O. Mansheim. C283

leicht gufemmenlegbor mit Solzboben, gut erhalten, 2 m hoch, 1.90 m beelt, 3.60 m ziel

preiswert zu verkaufen. 98508 . Anguleben 12-4 Uhr Reftler, Rheinvorland &

2,55 m lang, I m breit, veu, elfenbeinemaillurt, mit amet Reverungen, anset Bratblen, einem Wärmofen, einem Maßerbrisförper Fabrikat Küppersbuich zu vertaufen und ein Bätest. Emil Steinruck, Heidelberg, Sintiple) &

Gelegenheitskauf!

Gleichstromgalvanoskop, Wechselstromwecker, Wechselstromrelais, Wechselstrom-Dynamo, ca. 80-100 Volt, Telephonhand-Apparate, Dynamo-Schnüre, Stöpsel u. a. m. keine Kriegsware (alles neu), zu verkaufen. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen:

1 Leitspindel-Drehbank 3 Bosch-Zündspulen

1 Gewindeschneidmaschine 2 Stockwinden, verschied. Werkzeuge

alles febr gut erhalten. CA. 1500 kg Lisen Hußerbein: CA. 1500 kg Lisen 120 mm in langen Städen jum Angespreis.

Well. Unfragen G 7. 15 Mertfidie. Vol. 1428. z neue Stoffdiwans billig in pertaulen. 188452 P3

Eintür. Kleiderschrank gr. runder Elfentopi, Tepplch-läufer, ju verfaufen. B8486 B S, S, U Tr.

Gediegenes Schlaf- 1780

zimmer 1200 M Komplette

1 P. Herrenhalblackschub

Rr. 40-41, faft neu, feinfte Moharbeit ju oret, Bobol C 4, 18, 2 Stod. Balt neuer Harrn - Winterüberzieher

ju vert. Köfertalerftraße 89, N Gt. rechts. 28480 Doppelpult

m. 3 Drehstühlen gut erhalten, zu nerfaufen. Händler verbeten Räheres Rolengartenftr Icht. Wöhlt

3 Photo-Apparate Their-Apperal, 9XII

Bhoto-Apparat, 13×18 mit Zubehör, 200 Mart gu vertaufen. 288491

J 4m. 8, III., Simerbs guterhell, gepoist. Rost Wenig gelrag. Uster au verlauf. Echnelber Diebm D 2, 8, 4 Sent. 198450

Fässer

Kinderwagen

mit Rinder-Rinppftiebl zu vert, fren Lipp, Schwehlager-fraße 60, 2. Stod. 186308 Großer Bibermuff u. Kragen in Qualität, tabellos erhaiten, febr preismert abzugeben.
Testerjaultraße 31, IV.
3mifchen 1 u. 4 Uhr. B8416
Theberner elektr. vierstammiger

Schaukelpferd
ab. ionilige Anabenipieslachen us feusen gesucht. B8490
Gest. Angebote unt. Z. J. 32
an die Geschältsbelle.

In jeder Preislage los nen, für Deflezer Kiobsunter Z. P. 10 an bie Geunter Z. P. 10 an bie Geich der preisenert gelanet, preisenert gelanet gel abzugeben. Nichard Wagnerstraße II parierre links.

Alaska-Fuchs-Petz fauft, wenn auch faput Blagen - Berleihunftatt J 5, 16. B8887 men, bill abzugeben. 7044 Ebreffen unter P. A. 126 an bie Gefchättsstelle b. BL

Schneileringszamfler verich. Spannbretter, jerner Alamenalaber, Hohr-endpumpe, Flobert, Eustrog-toften, ichhoer, großer Mara-bouitragen und leinens Ar-beitaholen zu vert 18668 RL Werzeller. 8. 4. 64.

Mahagoni-Pfeilerschrank gut erhalten. Frack unf Beibe mit Wonto, wenig getragen, ju verlaufen.

Mngufeben von 1-4 Ubr U 6. 18, 2 %r. L 198464 2 gut erhaltene Theken

niniere Flaur zu vertoufen. Diesterweglireho I, 4. St. L. Ingal. 3m. 12-3 libr. 19850?

Gut erhaltene

Peizgarnitur

für Bare und jeben Gefchaft geeignet, billig gu vertaufen. taunchem gelucht. Café Borse, E 4. 13. Getreo Herrenpaletot

Wehnnagstansch 1 § Suche meine meberne

Trauer- u. Samthut preismert abjugeben. 28409 L. S. Ld. L. Ze. 19619. in Karlsruhe gegen ebenfolche ober großern in Mannhelm zu tauschen

ichaftsftelle biefes Blattes. Zwangsvermieter betr. Sunges Brantpaar (ferr in geficherter feiner Bofitton) fucht per fofart ob. I. Ron. BERGERSHINGS. non einfaciller bis

Gologenheitskauf!
Ochlajim, Rüchenpp, und
geftr. u. 395 M., pol. u. lad.
Ochelista, Dimos, Challet,
Berifo, Gefelip, voffidad,
Betten, b. Merbinger, K. J. J.

641 Schone Musm. in Bosto

la. Anzag-Stoffen Mul Bunid Mint mad Mark-Reelle mähige Breis. Samert, 7 6, 57, 4, 61, 19s. 6 Dürkopp-Räder m. Greit. 10. so. olme Gummt I Dürkopp-Geschäftsrad (cot) mit Girmaichild unb Gummi B8485

4 neue Räder mit Gummt & 480 SRL 1 Mangelmaschine nes, 140 Wil.

Lederkoffer

englijch, feit neu, 60 ein isna zu ver taufen. 28400 Zuichr, unter L. C. 26 en die Geichstiofielte ds. 281.

legantefter Kunführum aud auf 188420

Tellzahlung

MULLU

D 5, 7. Tel. 673.

Flanchen verkorkinaschin par to and to Holden, neu

Resth - Hagnelapparate 4 Splinber. Doppetslinbg. 30 nerfaufen. Obere Riedstr. 7, Kafertal. Fast neues Kostüm Geoge 42 und

Jacke dentorbyled A. III. Roler.

Wolfshund 1 Johr alt, Ribs, indoes Rolleiter, ju verfauf, 198400 Berryor, C & G. Rur von L.-die lite zu ipr.

Kauf-Gesuche.

Skunksmult gut erhollen, zu laufen ge-lecht. Angebote unt. P. O. 12 on die Geichältsp. B8488

Kleiner Kochherd

Wagen

Möbel Betton, Küchen fault 64,4 Originaliger Lei, 5351 Bolftergeldigtt, B6513

Schreibmaschine

gebrucht, eber guterhaften zu faufen gelicht. 2005 A. S. Bnor & Sohn F 7, 26a.

Miet Gesuche. Wohnungstausch.

Freundt, Bahnung von 4 3immeen mit Maniarbe in guter Boge Moldelberg-Nesenbeim gegen 4-3 3immermobnung in Manubelm 30

Angebote unter Y. P. 4 an bir Geldifteftelle biefen Blattes erbeten. 28407

2-Zimmer-Wohnung

Buldriften # Z. E. 15 an

von hiefiger Bigarrengroßhandlung gesucht, Angebote unter N. A. 101 an bie We-

möblierte Wohnung

Simmer, Rache, ept. Jimmer mit Rochgelegenheit. Beft. Ungebote erbet, unt. F. 176 an General-Ungeiger, Ameig-flede Waldhoffer, d. 18462

Sur Bernelbung v. 3mangs-Ginmletting!
Ber gibt anthündig, junger Dante eitlach
MÖDL, ZIMMER es, mit Penfian ob, Geft. Zusche, u. M. S. 195 an die Geschiltspiesse ds. Bl.

feer ober möbliert in befferen Haule gefucht. Benfian be-vorzugt. Ang, unter Y. S. 16 an die Geichöltestelle. 28442

Staatsbeamter judt mobileries Zimmer gu mieten. Beit voller Ber-pfiegung bevorzugt. Angeb. unter Y. V. 19 an hie Go-ichäftsstelle b. Bil. B5448 Anupmann sucht per I. Roobe.

ein modiert. Zimmer
mögliche im der Annenkade.
Inderliten mit Benisangade
unter Z. K. 33 an die Geicholitestelle de. Bt. 188010

locht für fofest 198493

gut möbliertes Zimmer.

Angebote an: mbilis Aetresheim, Allge iner Arbeitgeber-Berban spuheim, Godenheimerite. Bobl. Zimmer m. ald u. Heigung, femt voller, fabr guter Persion zum 1 Mon. v. Bern gel. Ang. m. Breis an Bardel, Freiburg 1. Br., Schlohdernfir, 14a. E100

für einzelnen Herrn folget gefucht. Angebate unter N. D. 104 an die Geschäfts-telle dieses Blattes. 3679

Laden mit ober ohne Wohnung zu misten gefucht. Engeb, und M. H. 168 a. b. Gepchaftsftelle.

Laden mit Wobnung in guter Bap gu mieten gejucht Angeb unter Y. W. 20 an bie Ge ichaltsftelle b. Blatt B844

Unterricht.

2 Damen und I Herren wünfchen B8400 Privatunterricht

fnur abenda) in mabern Langen. Event Beteiligur bei fleinerer, befferer, nie

Biet erielt Unterricht in Lautenspiel? Magebose u. Z. A. 24 an Die Gelchiltsfless. 258405

Grandi. franzos.



Russisch Geubent, ertrilt Unterricht in ber ruff Sproche. B8430 Juicke. n. V. N. 11 an die Gefchöltsstelle be. SL

Juchführung mit Bilanewsen Stenegraphie (568 Maschlaenschreiben auw. lehrt auch in Abendkursen Privat-Bandelsschule Schuritz N 4. 17 Ber art. Bringt-linterricht !

Geldverkehr.

Gelddarlehen outp.ecb.fld Perl. jeb. Stonb., Idnell binb. Ratenrüdz. b. Berger, C 4, 8 Berechs. 2—7 töglich. 68

Mk. 5000.für gute turgiriflige fi gegen Sicherheit ge

Geschäftsmann

incht infort 2000 Mark miritung, Küdzahiung nach llebereinfumit. IS8658 Ungebate ünter L.R. 31 an die Gelchäftsjbelle.

Ber feiht Kerloguinva-lide mit ficherer Siellung Mark 1000.gegen monetl. Müdzahlung und guten Inn. 20521 Engebote unter Z. P. 20 un die Gelchitzeftelle.

Vermischtes.

Gunstige

mit ficheret und einssichter reich hober Geninn-Chance bietet fich Rapitallien mit Sit. 40-50 Mille Ciniage

Die Rentabilität int nachweisbar. Offerien u. M. M. 4595 an Hanfreiren & Bogler, U.-G. Mannheim.

E.H.M. 35 **Hampipostiagernd**

Bitte Brief abbolen, Conft Radricht erbeten unt. Z. L. 54 an bie Geicheftsftelle. 258503 Handlesekunst

Sprechftunben; 28426 permittage 20-12 Upr padmittage 3-7 Upr Bellenstraße Nr. 71.

Fraulein nimmi Kund-choji im Waser

anBer dem Hause on. Mafragen erbeien unter Y, R. 18 an bie Geichafts-ftelle by. Blatten.

45 Kishas Iranz, Scholmlade 150 . merik Scheleslade _Grionizi"

. amerik, Massiel Milch - Schakplade, Jochum, Mannheim

Parkhotel. Boom Rauchtabak rein, ban Diund gu 16 Mit.

bat abgupeben 200020 Zigarrenhana Vogel, S.S. 1. taulibe eo. 905. gebr. Ab Matr., Poisterm. 2

"Apollo" gerunt Friedensproduft, faufterer, Bieberd-tflufer Groffiften verlangen Offerie Original-Mufter IR. I.— jet

Flanzösische Englisch

Machinerit rebeten un: 1.

Nachmittags-

MARCHIVUM

National-Theater

Mittmodt, den 22. Ofteber 1918 30. Borffellung im Abonnement D. (für II. Parfett D 8)

Zar und Zimmermann Anjang 614 Ubr. Mittel-Preife. Enbe gegen Die Ub Rosengarien - Maues Theater Mirtwody, ben 22. Oftober 1919.

Die fünf Frankfurter St 43 Enbe nach 9 4 Hhr.

Künstlertheater "Apollo"

Abendiich 74 Uhr HEINRICH PRANG in dem Schwank "Zwei Millionen Dollar"

MAX PELTINI

In den Festsillen

Am Rhein beim Wein.

Zwel Linpelton, Gesang, Tanz Ernet Tagler, Louis Sernators, Politici, Spiacara, Brenken, Popheniel-Ansschank offener u. neuen Wein.

Jugendtheater im Liedertafelsaal K 2,32 Sountag, 28. Offober, nachmiffags 3 Ahr Begte Mulführung bes Marcheniplels Goldhärchen und Berggeist Rübezahl Rarten ab heuty bet B. Beng, U 1, 4. Telephon 100

Kabarett Rumpelmayer

Fritz Odemar

H. Spangenberg

Mie Hellbach

541

Deneta-Duo

4 Uhr-Tanz-Tee.

son Brofeffor Dr. Hans Driesch, Setbelberg fiber: "Probleme des Okkultismus im Rahmen einer Psychologie des Unbewussten" A Teil lim puntifiches Erfdeinen mirb gebeten. Die Saat-elleen bleiben mahrend bes Bortrags geichloffen.

Verein Frauenbildung-Frauenstudiun

Der Vortragezyklun übert

Pran Dr. Elleabeth Altmann - Getthelner and Printain Dr. Marie Bernaye

Montage and Donnerstage abends von 42-46 Uhr im Hörsaal der Sozislen Franceschule, N 7, 10 hat am 20. Oktober begonnen.

Nächster Vortrags Donnersiag des 23. Okt. 1919.

Terror of the last Arbeiter-Sänger-Kartell Mannheim. E

Sonntag. den 26. Oktober 1919, nach-mittags 3 Uhr. im Nibelungensaal des städt. Rosengarten 8830

Herr Heh. Long, Munikdirektor

Mitwirkends: Herr Friedrich Rounch, Pisnist und Jane Freund-Nauen, Marrosopran, Verein, Arbeiter-Gesaugvereine Hannheim. Eintrittapreis Mic. 1-

NB. Karten sind bei den Mitgliedern, sow, am Kon-zarriage an der Tagesknose des Rosengarten erhält. THE THEORY OF THE TAX AND THE

> Lifa Brediter Rousect- und Oratorienfängerin £ 12. 9

erteilf Alatorright ton Gefang.

Gold- und Silber-

Schmucksach aller Art sowie Silber-Handtaschen werden repariert und wie neu bergestellt.

Billigsto Berechnung. Jul. Federgrün Goldschmind Q 5, 3 (Auf Hausnummer achtea).

Ankauf von altem Gold, Silber, Platin, sowie alte Gebisse; zahle höchste Preise.

STÄDTISCHE KUNSTHALLE



AM MITTWOCH, DEN 29. OKTOBER BEGINNT DIE VORTRAGSTÄTIGKEIT DES FREIEN BUINDES MIT EINER GROSSEN

EROFFNUNGS-VERSAMMLUNG IM NIBELUNGENSAAL

DR. FRITZ WICHERT SPRICHT OBER

SELBSTGESTALTUNG

AUCH DIE KUNST EINE RETTERIN

NAHERES BALD IN DEN ZEITUNGEN ULAN DEN ANSCHLAGSAULEN



Sie: Wenn's gibt eine Crambulation, Er: Dann repariert A. Vieten & Cº

Fernr. 3367

Mannheim N,3,13,6

Fahrräder, Motorräder, Automobile, Zubehör. Ersatzmaterial, Reparaturen schnell preiswert und fachmännisch.

heute abend 8 Uhr im Versammlungssaal Rosengarten. Karianyerkani Zigarrenhaus Kremer und 7% Ultr an der Abendkassa. Ban-

Das Kaviarmäuschen ist eine Film-Operette, welche

jeder Einwohner von Mannheim unbedingt gesehen haben muss

Wachenheimer

Bächel :: :: :: Jänisch-Münchner Wollbier

Ludwigshof, Kepplersir. 36.

Ein Posten preiswerter

in nur la. Qualitat und neuester Façon ist eingetroffen

J. Szymanski, Modes, P 5, 13

Alle Arten Taschenuhren sarden sindar our Reparatur aspect Carl Fischel

Tel. 7863. B3719



Damen-und Herrenhüte

usch moderneu Ber-lluer and Wieser Formen 832 wie neu amgepreät

Lielerzell 14 Tago. Q. Metzier, U 2,3, am Schulhausplatz.

Städt. Konzerte im Rosengarten Sountag, den 26. Okt., abends 48 Uhr im Nibelaugensnal

usgeführt von der verlächten ebenwigen Grenndies Enpelle. Leitung: Musikmeister Heisig-Solistische Mitwirkung:

Konzertsänger Fritz Seefried In bolben Brogremmtellen

Klassische Tänze

einstubiert von Ballettmellerin Aounto Mann, geloni Mirri Nils - Grete Kersebaum -

Betty Santer — Luiso Wober — Real Möhring Margarete Rössler — Else Senfert — Johanna Otsche-naschek — Margarete Hales fämtliche nom Mannheimer Rationaltheater.

Cinivitiafarten zu A. I und I Mt. lind im Sarvertan ab Donnereitag von 11—1 und 3—5 Uhr und am Senteit abend an der Rolengartenfaffe erbaltlich. Ban jeder Parleituber 14 Jahren ist die vorschriftsmähige Einlaftatte 3.

10 Pfg. zu lößen.

Stein Birtidaltsbeitteb!

Detektiv-

Mandrecele

Institut und Auskunffel W. F. Krüger gegr. 1903 Mannheim L 5, 14'- Telepton 5172 Vertrauliche Auskünlte jeder Art. Beobuchtungen Ermittefungen. Erhebungen Heiratsauskünfte.

Wo essen wir gut!

in Echtles Speisewirtschaft L 4, 13 "Drei König" L 4, 18 gegenüber Polizeilichen Meldestelle. Ball

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnie, dass ich meine Spezial-Werkstätte für

T 3, 211 Tog velocity

J. Paul, Uhrmacher.

Stoffknopfmaschinen Apparate und Knopiteile zum Selbstanfertige von Stotiknopfen stets vorrätig. Oesterreichische Perlmutterknopf-industrie Herlin, Schäferstrasse Ca.

Keine Ludenmiete. 28494 Keine Spenis Ja meiner Wohnung Seckenheimerate. bringe ich aus bem be- prachivolie Friedenssialligten Gebier Nachen prachivolie Friedenssialligum Berfaut. With. Lorenz Keiter, jank ub. Jahrelanger Gioffeinflufer der hie Gnoelborn & Gent

Eröffnung: Freitag, den 24. Oktober 1919, vormittags 11 Ubr. Kasino "Hot zum Gutenberg", Mittlere Blejeha. Regelmäßige Markttage: Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr.

Damen-Hute

- Filz-, Velours-, Velpathilte werden wie neu umgepreßt und garafert meethele 14 Tagen. Herrenhate — Samthüte werden neu suigearbeitet. Neuesie Modelliering A. Pfaff, Modistin, P 3, 3, nächst der Hauptpost

> Velour, Samt, Filz etc.
>
> Marabutkragen. Straussrüschen 18
> haben Preises. Modernisieren von Samthüten 8 A. Joos, Modes Q 7, 20, Tel. 503

Alte Damenhüle werden elegant moderatelert und sung Alte Pelze und Muffel

nach neuen Muster rasch und billig umgearbeitel M. Tiemann Nacht., R 3, 1

Backpulver Liermanns

to bester Qualität und beher Triebkraff

Erhältlich in den meisten Kolonialwarengsanbill